

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Oetwil am See

Einheitsgemeinde



Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Leandra Birrer
Moaed El Jaouzy
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer, Mandatsleitung

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



swissplan.ch

Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Register F

Seiten F 1 - F 25

Analyse vergangene Jahre 2021 - 2025

Register V

Seiten V 1 - V 21

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 22

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung, Massnahmen	1
Finanzpolitische Ziele	2
Aussichten Steuerhaushalt	4
Aussichten Gebührenhaushalte	5
Finanzierung Gesamthaushalt	5
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	6
Die vergangenen Jahre (2021 - 2025)	7

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

14.09.2026

Zusammenfassung

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Gemeinden bleiben 2026 anspruchsvoll. Globale Unsicherheiten und geopolitische Risiken erschweren die Prognosen. Die derzeit stabile Ertragsentwicklung wird mittelfristig durch die Abschaffung des Eigenmietwertes etwas gedämpft. Zusätzlich belasten die teilweise **hohen Zunahmen auf der Aufwandseite** den Haushalt. Mit total 44 Mio. Franken ist ein vergleichsweise **hohes Investitionsvolumen** vorgesehen (v.a. Schulliegenschaften, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden so mittelfristig **Defizite** erwartet, die bis zum Planungsende auf rund 1 Mio. Franken anwachsen. Bei einer Selbstfinanzierung von 7 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein **Haushaltdefizit von 33 Mio. Franken**. Zusammen mit dem Finanzierungsfehlbetrag der Gebührenhaushalte dürften die **verzinslichen Schulden um ca. 27 Mio.**

Franken zunehmen. Der Finanzplan basiert auf dem aktuellen Steuerfuss von 114 %. Angesichts der sich abzeichnenden Defizite ist ein höherer Wert möglich.

Bei den **Gebührenhaushalten** zeichnet sich im Wasserwerk aufgrund der steigenden Verschuldung eine Tarifierhöhung ab. Auch im Abwasser und im Abfall ist infolge unzureichender Kostendeckung mit steigenden Gebühren zu rechnen. Das Netzwerk bleibt hingegen stabil.

Die grössten **Haushaltrisiken** bleiben die konjunkturelle Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tiefere Grundstückgewinnsteuern, noch stärkere Aufwandszunahmen oder ungünstige gesetzliche Veränderungen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Feststellungen	Massnahmen
Infolge der stark steigenden Ausgaben weichen die zu Beginn erzielten Ertragsüberschüsse zunehmenden Defiziten, die bis zum Ende der Planungsperiode auf rund 1 Mio. Franken anwachsen. Dadurch wird das Nettovermögen schrittweise abgebaut. Zur Einhaltung der festgelegten Ziele ist ab 2029 ein Selbstfinanzierungsanteil von mindestens 5 % und ab 2030 von mindestens 10 % anzustreben.	• Verbesserung der Selbstfinanzierung im Jahr 2029 von rund 1 Mio. Franken, ab dem Jahr 2030 von rund 3 Mio. Franken • Systematische Überprüfung von Leistungsstandards und Dienstleistungsumfang • Zurückhaltung bei neuen Ausgaben • Verstärkte Priorisierung von Pflichtaufgaben gegenüber optionalen Leistungen • Höhere Einnahmen (z.B. Baurechtszins)
Die Prognose basiert auf einer positiven konjunkturellen Entwicklung sowie einem starken Bevölkerungswachstum. Sollten diese Annahmen nicht eintreffen, könnte sich die finanzielle Lage deutlich eintrüben.	
Das Nettovermögen wird über den Planungszeitraum kontinuierlich reduziert und liegt am Ende der Planung auf einem durchschnittlichen Niveau.	• Verbesserung der Selbstfinanzierung • Priorisierung und Staffellung der Investitionen jedoch empfohlen • Verkauf von (unrentablem) Finanzvermögen
Nahezu sämtliche Gebührenhaushalte weisen strukturelle Defizite auf. Zusätzlich zeigt sich im Wasserbereich eine steigende Nettoschuld.	• Tarifierhöhung im Bereich Wasser im 2028 und 2029 • Tarifierhöhung im Bereich Abwasser im 2030 • Tarifierhöhung im Bereich Abfall im 2028

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

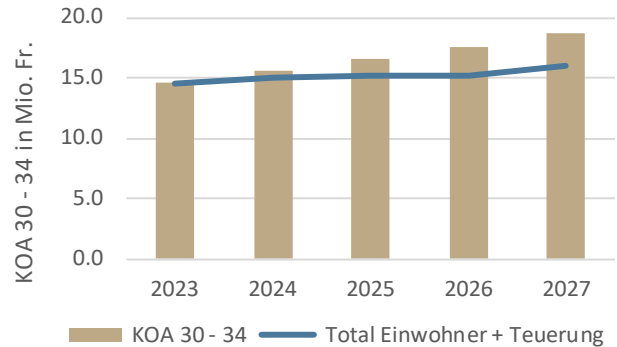
Nachhaltiges Ausgabenwachstum

Die Gemeinde begrenzt das Wachstum des Aufwands der beeinflussbaren Positionen in der Erfolgsrechnung (Kostenarten 30–34, ohne Abschreibungen) grundsätzlich auf die Summe aus Einwohnerentwicklung und Teuerung. Abweichungen sind nur zulässig, wenn sie sachlich begründet werden. Die Erfüllung der gesetzlichen und notwendigen Aufgaben sowie der angemessene Unterhalt der bestehenden Infrastrukturen bleiben jederzeit gewährleistet.

Messgrösse:

$\Delta \text{KOA 30–34 (ohne Abschreibungen)} \leq \Delta \text{Einwohnerzahl} + \text{Teuerung}$

Steuerhaushalt



Ab 2025 steigt der Aufwand der beeinflussbaren Positionen deutlich stärker als Einwohnerzahl und Teuerung.

Begrenzung der Verschuldung (Schuldenbremse)

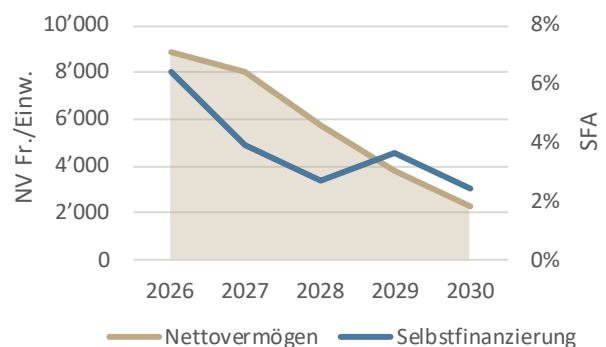
Verfügt die Gemeinde Oetwil am See über ein hohes Nettovermögen, soll dieses durch Investitionen oder Steuerensenkungen reduziert werden. Dabei ist sicherzustellen, dass stets eine positive Selbstfinanzierung erzielt wird. Der angestrebte Selbstfinanzierungsanteil variiert in Abhängigkeit von der Höhe des Nettovermögens.

Nettovermögen (Fr./E)	Selbstfinanzierungsanteil
Über 5'000	< 5 %
2'500 - 5'000	5 % - 10 %
Unter 2'500	mind. 10 %

Messgrösse:

Nettovermögen Steuerhaushalt in Franken je Einwohner
Selbstfinanzierung in Abhängigkeit des Nettovermögens

Steuerhaushalt



Bis 2029 sinkt das Nettovermögen unter 5'000 Franken pro Einwohner. Damit erhöht sich der Zielwert für den Selbstfinanzierungsanteil auf mindestens 5 %. Trotz stabiler Selbstfinanzierung wird dieser Wert in der Planungsperiode nicht erreicht. Im Jahr 2030 unterschreitet das Nettovermögen zudem die Untergrenze von 2'500 Franken pro Einwohner. Ab diesem Zeitpunkt ist ein Selbstfinanzierungsanteil von mindestens 10 % anzustreben, was einer Verbesserung der Selbstfinanzierung um rund 3 Mio. Franken entspricht.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung der Infrastruktur-Gebühren

Die Tarife der Gebührenhaushalte werden dem Grundsatz der Eigenwirtschaftlichkeit entsprechend, unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet. Um sprunghafte Gebührenanpassungen zu verhindern, wird eine Bandbreite von +/- 500 Franken Nettovermögen pro Einwohner festgelegt. Unter- oder überschreitet ein Gebührenhaushalt die Bandbreite, sind die Gebührentarife entsprechend anzupassen.

Im Abfallhaushalt werden grundsätzlich keine grösseren Schwankungen, insbesondere keine wesentlichen Investitionen, erwartet. Entsprechend liegt der Fokus hier auf dem Stand der Spezialfinanzierung; dieser soll 0,3 Mio. Franken nicht unterschreiten.

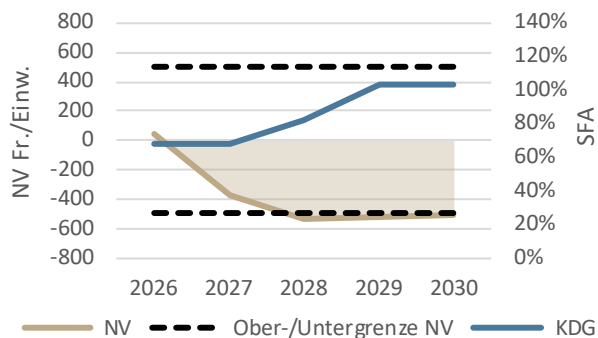
Messgrösse:

Nettovermögen > 500 Fr./E = Kostendeckungsgrad < 100 %

Nettoschuld > 500 Fr./E = Kostendeckungsgrad > 100 %

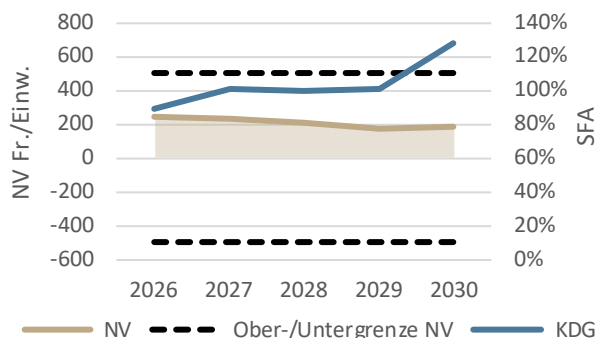
Abfall: Spezialfinanzierung ≥ 0,3 Mio. Franken

Wasser



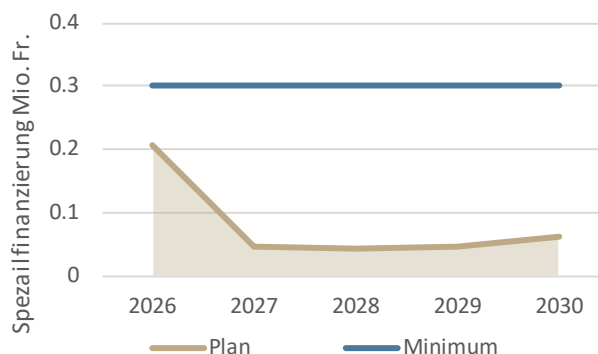
Mit den vorgesehenen Tarifierhöhungen in den Jahren 2028 und 2029 kann der weitere Anstieg der Nettoschuld gebremst werden. Bis zum Ende der Planung zeichnet sich eine leichte Reduktion ab.

Abwasser



Die vorhandene Substanz ermöglicht mittelfristig stabile Gebühren. Auf längere Sicht ist jedoch mit einer Anpassung der Tarife zu rechnen.

Abfall



Zu Beginn der Planungsperiode weist der Haushalt ein strukturelles Defizit aus, wodurch sich die Spezialfinanzierung weiter reduziert. Ohne die vorgesehene Tarifanpassung würde ab 2028 ein Bilanzfehlbetrag resultieren.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

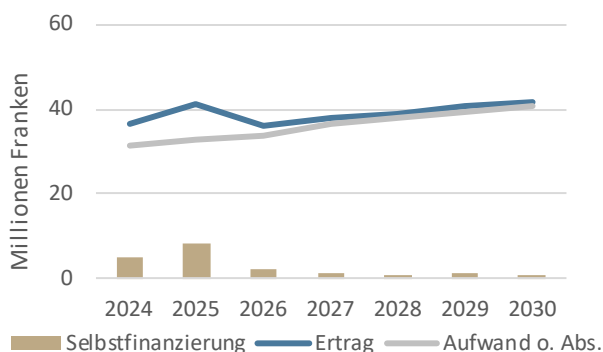
Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	7'360
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-40'676
Veränderung Nettovermögen	-33'316
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-33'316

Kennzahlen

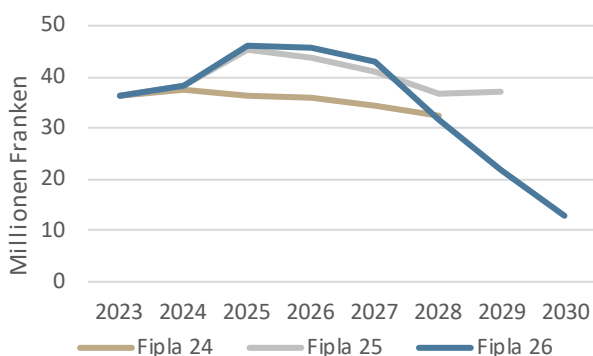
Nettovermögen (31.12.2030) Fr./Einw.	2'270
Selbstfinanzierungsgrad (2026 - 2030)	18%

Mit einer überdurchschnittlich **stark steigenden Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** leisten weiterhin einen wichtigen Finanzierungsbeitrag. Der Haushalt wird – teilweise bedingt durch den Einwohnerwachstum – wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Soziale Sicherheit, Pflegefinanzierung sowie Verwaltung belastet. Der erwartete Anstieg der Schülerzahlen trägt zu **höheren Bildungsausgaben** bei. Das Aufwandwachstum übersteigt die Entwicklung der Schülerzahlen jedoch deutlich. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf

Erfolgsrechnung



Entwicklung Nettovermögen



Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

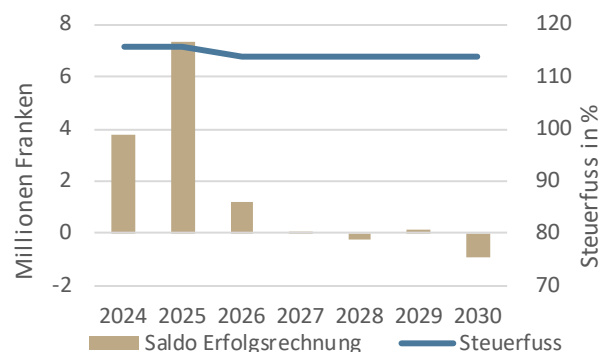
- Schulliegenschaften
- Neubau Werkhof
- Gemeindehäuser
- Feuerwehrgebäude
- Diverse Strassensanierungen

Finanzvermögen

- keine

den Haushalt aus. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu einer schwächeren Entwicklung der Steuererträge (v.a. Abschaffung Eigenmietwert, kurzfristig erhöhter Liegenschaftenunterhalt). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein Defizit von 1 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 60 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 7 Mio. Franken, womit die sehr hohen Investitionen von 41 Mio. Franken zu 18 % gedeckt werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 13 Mio. Franken, was einer durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

Ergebnis und Steuerfuss



Gegenüber dem Vorjahr zeigt sich ein deutlich tieferes Nettovermögen.

Der Rückgang ist insbesondere auf das nahezu doppelt so hohe Investitionsvolumen zurückzuführen.

In der Erfolgsrechnung können die höheren Ausgaben in den Bereichen Soziale Sicherheit, Bildung, Pflegefinanzierung und Verwaltung sowie die tieferen Steuereinnahmen nicht mit mehr Ressourcenausgleich und höhere Einnahmen im Bereich Soziale Sicherheit kompensiert werden.

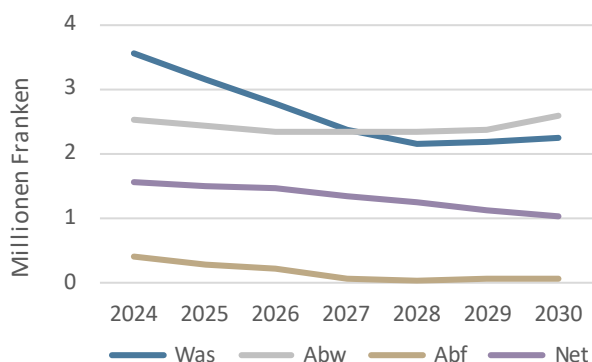
Die Selbstfinanzierung liegt beinahe 2 Mio. Franken unter dem Vorjahresniveau.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2026 - 2030)	1'000 Fr.	Was	Abw	Abf	Net
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		-261	-44	-217	-413
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		<u>-3'115</u>	<u>-245</u>	<u>-150</u>	<u>-</u>
Haushaltüberschuss/-defizit		-3'376	-289	-367	-413

Kennzahlen		Was	Abw	Abf	Net
Spezialfinanzierung (31.12.2030)	1'000 Fr.	2'233	2'591	60	1'031
Kostendeckungsgrad (2030)		103%	128%	102%	74%
Selbstfinanzierungsgrad (2026 - 2030)		-8%	-18%	-145%	k.A.
Gebührenertrag (2030)	Fr./Einw.	252	171	124	30

Entwicklung Spezialfinanzierung

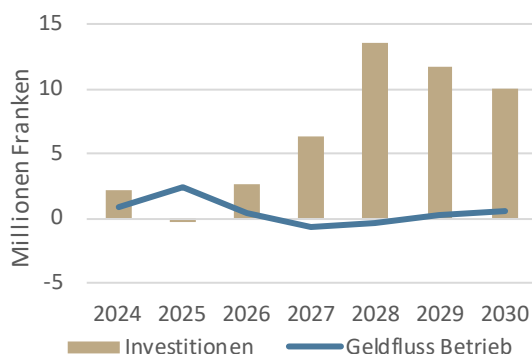


Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	steigende Verschuldung
Abwasser	Erhöhung	knapper Kostendeckungsgrad
Abfall	Erhöhung	strukturelles Defizit
Netzwerk	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung	1'000 Fr.
Liquide Mittel (1.1.2026)	14'919
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	104
Geldfluss Investitionstätigkeit	
- Verwaltungsvermögen	-44'186
- Finanzvermögen	<u>-</u>
	-44'186
Geldfluss Finanzierungstätigkeit	
- Rückzahlung Schulden	-
- Neuaufnahme Schulden	27'000
- Veränderung Anlagen	<u>5'000</u>
	32'000
Veränderung Liquide Mittel	<u>-12'082</u>
Liquide Mittel (31.12.2030)	2'837
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2030	38
Schulden inkl. KK per 31.12.2030	1.0% 27'020



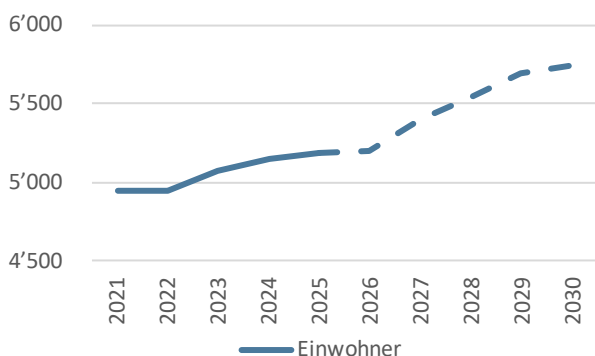
Die Erfolgsrechnung trägt mit einem Mittelzufluss von lediglich rund 0,1 Mio. Franken nur marginal zur Finanzierung der Investitionen bei. Der daraus resultierende Mittelbedarf von 44 Mio. Franken ist deshalb vollständig durch die vorhandene Liquidität (inkl. Finanzanlagen) sowie durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um 27 Mio. Franken zu decken. Am Ende der Planungsperiode belaufen sich die verzinslichen Schulden auf 27 Mio. Franken. Angesichts des vorgesehenen Schuldenaufbaus kommt einer Staffelung der Laufzeiten sowie der Berücksichtigung unterschiedlicher Kapitalgeber besondere Bedeutung zu.

Planungsgrundlagen

Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz bleiben 2026 von erhöhter Unsicherheit geprägt. Der starke Anstieg der Energiepreise infolge des Nahostkonflikts belastet das globale Umfeld und hält die Volatilität hoch. Während Chemie- und Pharmabranche das Wachstum weiterhin stützen, entwickeln sich besonders exportorientierte Industrien nur verhalten. Kurzfristig wirkt die vergleichsweise tiefe Inflation stabilisierend, obwohl steigende Energiepreise den Preisdruck erhöhen und die Planungssicherheit dämpfen. Das Schweizer BIP dürfte 2026 unter Potenzial wachsen und erst 2027 wieder an Dynamik gewinnen. Die Investitionstätigkeit bleibt zurückhaltend:

Unternehmensinvestitionen erholen sich nur langsam, während Bauinvestitionen erste, aber fragile Aufwärtstendenzen zeigen. Der private Konsum dürfte dank Reallohngegewinnen weiter stützen, verliert jedoch durch den angespannten Arbeitsmarkt an Schwung. Die Arbeitslosigkeit wird sich mit grosser Wahrscheinlichkeit erhöhen. Die Zinsen bleiben voraussichtlich tief. Prognoserisiken bestehen insbesondere bei anhaltend hohen Energiepreisen. Chancen ergeben sich bei einer raschen Entspannung der geopolitischen Lage und stabileren Energiepreisen. Dieses Szenario würde auch den finanziellen Spielraum der öffentlichen Haushalte spürbar verbessern.

Einwohnerprognose



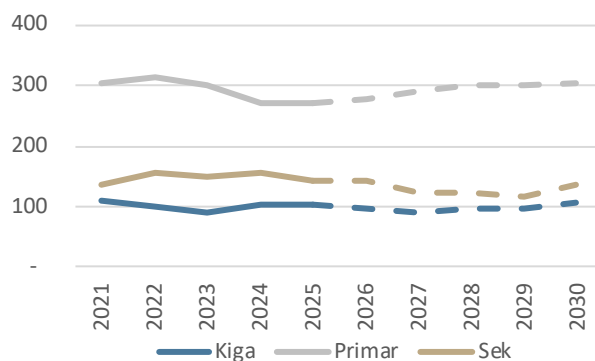
Bis zum Ende der Planungsperiode wird basierend auf der aktuellen Bauentwicklung ein Bevölkerungszuwachs von über 600 Einwohnern erwartet.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 55 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Schülerprognose



Trotz steigender Schülerzahlen wird im Plan von einer konstanten Klassenzahl ausgegangen.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen

Steuerhaushalt 100 %

Gebührenhaushalte 100 %

Investitionen Finanzvermögen 100 %

Planungsgremium

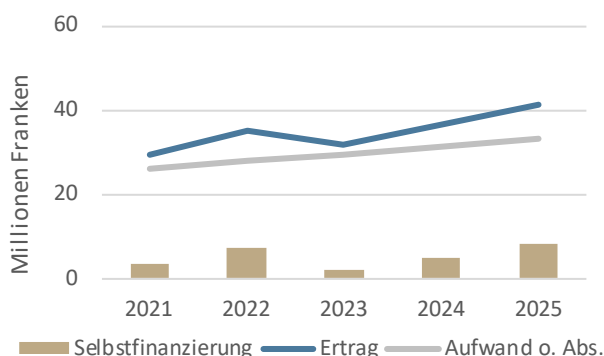
Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der

vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Die vergangenen Jahre (2021 - 2025)

Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt

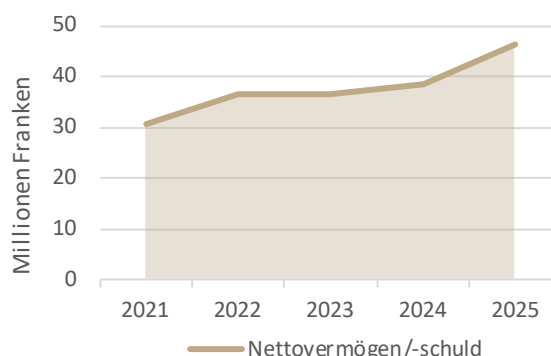


Die finanzielle Lage des Steuerhaushalts der Gemeinde Oetwil am See präsentiert sich über die betrachtete Fünfjahresperiode insgesamt solide. Die ausgewiesene hohe Selbstfinanzierung ist dabei zu einem wesentlichen Teil auf Einmaleffekte (hohe Grundstückgewinnsteuern, Rückerstattung der Versorgertaxe sowie Wertberichtigungen der Finanzanlagen) zurückzuführen. Ohne diese Sondereffekte würde sich die Selbstfinanzierung im Vergleich zu anderen Gemeinden auf einem eher tiefen Niveau bewegen. Entlastend wirkte daneben das anhaltende Bevölkerungswachstum, während steigende Kosten insbesondere in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Verwaltung weiterhin eine strukturelle Herausforderung darstellen. Bei den Bildungskosten zeichnet sich aufgrund der sinkenden Schülerzahlen eine Stabilisierung der Kosten ab.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den tiefen Nettoinvestitionen von 7,0 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 25,9 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 370 % entspricht. Daraus resultierte ein Haushaltüberschuss von 18,9 Mio. Franken. Es werden weiterhin keine wesentlichen Schulden ausgewiesen. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2025 46,4 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein sehr hoher Wert für die Substanz.

Nettovermögen

Steuerhaushalt



Die Gesamtsteuerbelastung konnte in den letzten Jahren um insgesamt 3 Prozentpunkte gesenkt werden. Für 2025 sind folgende Positionen mit überdurchschnittlich hohen¹ Aufwendungen auszumachen: Primarschule, Ergänzungsleistungen IV und AHV, Allgemeine Dienste, Allgemeines Rechtswesen, Kindergarten sowie Sekundarstufe.

Mit 8,3 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2025 3,3 Mio. Franken über dem Vorjahreswert. Haupttreiber dieser positiven Entwicklung sind insbesondere die Wertberichtigung des Finanzvermögens sowie mehr Ressourcenausgleich. Zusätzlich wirkten höhere Steuern früherer Jahre entlastend. Diese Mehrerträge konnten die steigenden Ausgaben in den Bereichen Soziales, Verwaltung, Pflegefinanzierung und Verkehr sowie den Entfall der Erstattungen für die Versorgertaxe und tiefere Steuereinnahmen (ordentliche und Grundstückgewinnsteuern) problemlos kompensieren.

Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (14.5 %) liegt auf einem hohen Niveau. Mit dem Abschluss 2025 beträgt die Steuerkraft 58 % vom kant. Mittelwert, dadurch besteht eine hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2021 - 2025)		1'000 Fr.	Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung			25'891	2'559	28'450
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen			-7'000	-924	-7'924
Veränderung Nettovermögen			18'890	1'635	20'526
Nettoinvestitionen Finanzvermögen			-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit			18'890	1'635	20'526

Kennzahlen			Steuern	Gebühren	Total
Nettovermögen (31.12.2025)	Fr./Einw.		8'945	670	9'614
Selbstfinanzierungsgrad (2021 - 2025)			370%	277%	359%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/SuS höher als Median

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Politische Gemeinde

Seite

F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Netzwerke	7
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	8

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	9
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	11
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

Gemeindeentwicklung	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Bevölkerung 1)						
Oetwil am See	5'184	5'200	5'400	5'550	5'700	5'750
Schülerinnen und Schüler (SuS) 2)						
- Kindergarten (PS 1-2)	104	96	89	96	96	107
- Primarstufe (PS 3-8)	270	277	291	300	301	303
- Sekundarstufe (Sek I)	142	144	123	124	117	136
Total SuS	516	517	503	520	514	546

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe SuS

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, SuS-Zahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 206%

Prognosen für den Bezirk Meilen Bevölkerungsentwicklung	2024 - 2029		2024 - 2039	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	5.1%	1.0%	14.4%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-5.8%	-1.2%	-10.9%	-0.7%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	1.2%	0.2%	1.6%	0.1%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	2.2%	0.4%	5.9%	0.4%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2025

Konjunkturelle Entwicklung	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Mittel 26/30
Bruttoinlandprodukt (BIP) 3)	1.6%	0.8%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.4%
Teuerung 4)	0.2%	0.6%	0.6%	0.7%	0.8%	0.9%	0.7%
Zins 10-jährige Bundesobligation 4)	0.3%	0.4%	0.5%	0.6%	0.7%	0.8%	0.6%
Zins 3-Monats-SARON Franken 4)	0.1%	-0.1%	-0.1%	0.0%	0.1%	0.2%	0.0%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2026; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Mittel 26/30
Nominales BIP	1.8%	1.4%	2.1%	2.2%	2.3%	2.4%	2.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.8%	0.3%	3.8%	2.8%	2.7%	0.9%	2.1%
Bevölkerung und Teuerung	1.0%	0.9%	4.4%	3.5%	3.5%	1.8%	2.8%
Bevölkerung und nominales BIP	2.6%	1.7%	5.9%	5.0%	5.0%	3.3%	4.2%

Realisierungsquote Investitionen 100% für sämtliche Planjahre**Besondere Einflüsse** keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar**Startsitzung Planungsprozess** Dienstag, 31. März 2026

Steuerhaushalt		2026	2027	2028	2029	2030							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	2'314	1'503	1'044	1'485	1'014	7'360						
Nettoinvestitionen VV		-2'710	-4'361	-12'498	-11'409	-9'698	-40'676						
Veränderung Nettovermögen		-396	-2'858	-11'454	-9'924	-8'684	-33'316						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		-396	-2'858	-11'454	-9'924	-8'684	-33'316						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		33'724	7'528	36'420	8'076	37'738	8'395	39'000	8'750	40'334	9'144	4.6%	5.0%
Fiskalbereich		39	15'449	71	16'133	69	16'832	69	17'585	70	17'984	15.7%	3.9%
Grundstückgewinnsteuern			2'000		2'000		1'500		1'500		1'500		-6.9%
Direkter Finanzausgleich	2)		10'857		11'604		11'952		12'592		12'769		4.1%
Abschreibungen VV		1'094		973		1'274		1'366		1'930		15.2%	
Interne Verrechnungen		495	495	524	524	612	612	647	647	649	649	7.0%	7.0%
Finanzaufwand/-ertrag		40	284	41	221	45	218	103	229	211	232	>50%	-4.9%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV				3	20	3		3		3			
Ao Aufwand/Ertrag				500									
Total		35'392	36'613	38'532	38'579	39'741	39'509	41'188	41'305	43'197	42'278	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		1'220		46		-232		116		-918		232	
Abschreibungen		1'094		973		1'274		1'366		1'930		6'636	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		483		3		3		3		492	
Selbstfinanzierung	1)	2'314		1'503		1'044		1'485		1'014		7'360	
Steuerfuss		114%		114%		114%		114%		114%			
Einfacher Staatssteuerertrag		10'720		10'995		11'446		11'962		12'147		3.2%	
2) konsolidierter Wert													
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		977		366		-405		-10		-939		-11	
Ergebnis aus Finanzierung		243		180		173		126		21		743	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-500		-		-		-		-500	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		1'220		46		-232		116		-918		232	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		2'710		4'361		12'498		11'409		9'698		40'676	
Finanzvermögen (FV)		-		-		-		-		-		-	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		59'079		53'686		47'961		48'805		49'165		-17%	
Verwaltungsvermögen		14'804		18'191		29'415		39'459		47'227		219%	
Fremdkapital			13'106		10'571		16'300		27'069		36'112	176%	
Eigenkapital			60'777		61'306		61'076		61'196		60'280	-1%	
Total		73'882	73'882	71'877	71'877	77'377	77'377	88'264	88'264	96'392	96'392	30%	
Nettovermögen/-schuld		45'973		43'114		31'661		21'737		13'053			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		6.4%		4.0%		2.7%		3.7%		2.4%		↓	3.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		85%		34%		8%		13%		10%		↗	18% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.2%		-0.1%		-0.1%		0.0%		0.3%		↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		8'841		7'984		5'705		3'813		2'270		↗	5'723 ø

Gebührenhaushalte		2026	2027	2028	2029	2030		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		-498	-605	-254	98	323	-935	
Nettoinvestitionen VV		47	-1'930	-1'017	-330	-280	-3'510	
Haushaltüberschuss/-defizit		-452	-2'535	-1'271	-232	43	-4'445	

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		2'934	2'436	3'035	2'431	3'113	2'855	3'146	3'252	3'201	3'534	2.2%	9.7%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag						42	46	65	58	67	57		
Abschreibungen VV		78		74		108		134		130		13.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung			576	5	684		362	72	107	295	102		
Total		3'012	3'012	3'115	3'115	3'263	3'263	3'417	3'417	3'693	3'693	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			
Abschreibungen/Aufwertungen		78		74		108		134		130		524	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-576		-679		-362		-35		193		-1'459	
Selbstfinanzierung		-498		-605		-254		98		323		-935	

Eckwerte							5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		81%	78%	89%	99%	106%	91%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	88%	85%	86%		

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		673	720	1'930	-	1'577	560	355	25	280	-		
Nettoinvestitionen VV		-47		1'930		1'017		330		280		3'510	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		3'777		5'633		6'542		6'739		6'888		82%	
Fremdkapital		1)	-3'021		-486		785		1'016		973	-132%	
Spezialfinanzierung			6'798		6'120		5'758		5'723		5'916	-13%	
Total		3'777	3'777	5'633	5'633	6'542	6'542	6'739	6'739	6'888	6'888	82%	
Nettovermögen/-schuld		3'021		486		-785		-1'016		-973			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-20.5%	-24.9%	-8.8%	3.0%	9.0%	↓	-8.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		1063%	-31%	-25%	30%	115%	↑	-27% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	-0.1%	0.2%	0.3%	↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		581	90	-141	-178	-169	→	36 ø

Wasserwerk	2026		2027		2028		2029		2030		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-297		-302		-101		223		215		-261
Nettoinvestitionen VV	17		-1'930		-867		-180		-155		-3'115
Haushaltüberschuss/-defizit	-280		-2'232		-968		43		60		-3'377

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	640	67	655	29	660	30	665	31	670	32	0.7% 2.5%
Wasserankauf	458		500		521		544		567		4.3%
Mengengebühr		544		618		793		1'068		1'079	18.7%
Grundgebühr		190		206		273		363		371	18.2%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag					33	18	51	21	51	22	
Abschreibungen VV	75		100		143		168		169		22.4%
Veränderung Spezialfinanzierung		372		402		243		56		46	
Total	1'173	1'173	1'256	1'256	1'357	1'357	1'483	1'483	1'503	1'503	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	75		100		143		168		169		654
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-372		-402		-243		56		46		-916
Selbstfinanzierung	-297		-302		-101		223		215		-261

Eckwerte und Gebührenplanung	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	68%	68%	82%	104%	103%	86%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	54%	42%	43%	44%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.00%	0.75%	1.00%	1.00%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	418	475	480	485	490	1.0% 2.1%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.30	1.30	1.65	2.20	2.20	M
Kalk. Wohneinheiten (Anzahl)	2'111	2'289	2'337	2'386	2'436	2.1%
Gebührensatz (Fr./Wohneinheiten)	90.00	90.00	117.00	152.31	152.31	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	623	640	1'930	-	1'427	560	205	25	155	-	
Nettoinvestitionen VV	-17		1'930		867		180		155		3'115

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'574		4'404		5'128		5'141		5'127		99%
Fremdkapital	1)	-203		2'029		2'997		2'953		2'894	-1524%
Spezialfinanzierung		2'777		2'375		2'132		2'187		2'233	-20%
Total	2'574	2'574	4'404	4'404	5'128	5'128	5'141	5'141	5'127	5'127	99%
Nettovermögen/-schuld		203		-2'029		-2'997		-2'953		-2'894	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	-37.0%	-35.4%	-9.0%	15.0%	14.3%	↓ -10.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	1756%	-16%	-12%	124%	139%	↓ -8% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	1.4%	2.0%	2.0%	→ 1.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	39	-376	-540	-518	-503	↓ -380 ø

Abwasserbeseitigung	2026	2027	2028	2029	2030	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-97	-33	-56	-40	182	-44
Nettoinvestitionen VV	30	-	-	-150	-125	-245
Haushaltüberschuss/-defizit	-67	-33	-56	-190	57	-289

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	313	60	360	60	362	62	365	63	368	65	0.7% 2.5%
Beiträge an ARA Esslingen/ZSA	520		454		495		490		506		3.3%
Mengegebühr		450		480		485		490		648	9.5%
Grundgebühr		226		240		245		250		334	10.3%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag					8	18	12	23	14	24	
Abschreibungen VV	-12		-39		-52		-52		-52		44.8%
Veränderung Spezialfinanzierung		85		5		4		12		235	
Total	821	821	780	780	813	813	827	827	1'070	1'070	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-12		-39		-52		-52		-52		-207
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-85		5		-4		12		235		163
Selbstfinanzierung	-97		-33		-56		-40		182		-44

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	90%	101%	99%	101%	128%	104%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.00%	0.75%	1.00%	1.00%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	346	369	373	377	381	1.0% 2.1%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.30	1.30	1.30	1.30	1.70	M
Kalk. Wohneinheiten (Anzahl)	2'511	2'667	2'723	2'780	2'838	2.1%
Gebührensatz (Fr./Wohneinheiten)	90.00	90.00	90.00	90.00	117.69	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	50	80	-	-	-	-	150	-	125	-	
Nettoinvestitionen VV	-30		-		-		150		125		245

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'074		1'113		1'165		1'366		1'544		44%
Fremdkapital		1'270		1'236		1'180		990		1'047	-18%
Spezialfinanzierung		2'344		2'349		2'345		2'357		2'591	11%
Total	1'074	1'074	1'113	1'113	1'165	1'165	1'366	1'366	1'544	1'544	44%
Nettovermögen/-schuld	1'270		1'236		1'180		990		1'047		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-13.2%	-4.3%	-6.9%	-4.8%	17.0%	↓ -2.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	323%	k.A.	k.A.	-27%	146%	↑ -18% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	-1.1%	-1.4%	-0.9%	↗ -0.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	244	229	213	174	182	↗ 208 ø

Abfallwirtschaft	2026	2027	2028	2029	2030	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-85	-160	1	9	19	-217
Nettoinvestitionen VV	-	-	-150	-	-	-150
Haushaltüberschuss/-defizit	-85	-160	-149	9	19	-367

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	607	13	693	12	698	13	703	13	708	13	0.7% 2.5%
Grundgebühren Haushalte		358		370		533		544		555	11.6%
Kehrichtabfuhrgebühren		150		150		153		156		160	1.6%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag						0	1	0	1	0	
Abschreibungen VV					5		5		5		
Veränderung Spezialfinanzierung		85		160		4	4		14		
Total	607	607	693	693	702	702	713	713	729	729	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		5		5		5		14
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-85		-160		-4		4		14		-231
Selbstfinanzierung	-85		-160		1		9		19		-217

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	86%	77%	99%	101%	102%	93%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	29%	33%	44%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.00%	0.75%	1.00%	1.00%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte	2'295	2'372	2'421	2'472	2'524	2.1% 2.1%
Gebührensatz (Fr./Haushalt)	156.00	156.00	220.00	220.00	220.00	M
Kalkulatorische Anzahl (in 1'000)	108	108	110	113	115	2.1%
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lit.)	1.39	1.39	1.39	1.39	1.39	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	150	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		150		-		-		150

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		145		141		136		
Fremdkapital	1)	-206		-45		104		95		76	-137%
Spezialfinanzierung		206		45		42		46		60	-71%
Total	-	-	-	-	145	145	141	141	136	136	
Nettovermögen/-schuld		206		45		-104		-95		-76	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-16.4%	-30.1%	0.1%	1.3%	2.6%	↓ -8.5% 0
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	1%	k.A.	k.A.	↑ -145% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	0.0%	0.1%	0.1%	↑ 0.0% 0
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	40	8	-19	-17	-13	↓ -0 0

Netzwerke**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2026	2027	2028	2029	2030	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-19	-109	-98	-94	-93	-413
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-19	-109	-98	-94	-93	-413

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	339	117	316	100	318	103	321	105	323	108	0.7% 2.5%
Einkauf Signale	58		58		58		58		58		
Verkauf Signale		260		165		167		168		170	-10.0%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag					1	10	1	12	1	11	
Abschreibungen VV	15		13		13		13		9		-10.8%
Veränderung Spezialfinanzierung		34		122		111		107		102	
Total	412	412	387	387	390	390	393	393	391	391	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	15		13		13		13		9		63
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-34		-122		-111		-107		-102		-476
Selbstfinanzierung	-19		-109		-98		-94		-93		-413

Eckwerte und Gebührenplanung

	2026	2027	2028	2029	2030	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	92%	69%	72%	73%	74%	76%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.00%	0.75%	1.00%	1.00%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Wohnungen	1'590	1'009	1'020	1'030	1'041	1.0% 2.1%
Gebührensatz (Fr./Wohnung/Mt.)	16.35	16.35	16.35	16.35	16.35	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	129		117		104		91		81		-37%
Fremdkapital		-1'343		-1'234		-1'136		-1'042		-949	-29%
Spezialfinanzierung		1'472		1'350		1'240		1'133		1'031	-30%
Total	129	129	117	117	104	104	91	91	81	81	-37%
Nettovermögen/-schuld	1'343		1'234		1'136		1'042		949		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2026	2027	2028	2029	2030	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-5.1%	-41.1%	-35.0%	-32.8%	-32.0%	↓ -29.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	-3.3%	-4.0%	-3.6%	↗ -2.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	258	228	205	183	165	↗ 208 ø

Gesamthaushalt		2026	2027	2028	2029	2030							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1'816	898	791	1'583	1'337		6'425					
Nettoinvestitionen VV		-2'663	-6'291	-13'515	-11'739	-9'978		-44'186					
Veränderung Nettovermögen		-847	-5'393	-12'724	-10'156	-8'641		-37'761					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-847	-5'393	-12'724	-10'156	-8'641		-37'761					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		36'697	38'270	39'526	40'243	40'920	41'534	42'215	43'680	43'605	44'932	4.4%	4.1%
Abschreibungen VV		1'172		1'047		1'382		1'499		2'060		15.1%	
Interne Verrechnungen		495	495	524	524	612	612	647	647	649	649	7.0%	7.0%
Finanzaufwand/-ertrag		40	284	41	221	87	264	169	287	279	289	>50%	0.5%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV			576	8	704	3	362	75	107	298	102		
Ao Aufwand/Ertrag				500									
Total		38'405	39'625	41'647	41'693	43'004	42'772	44'605	44'721	46'890	45'972	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		1'220		46		-232		116		-918		232	
Abschreibungen		1'172		1'047		1'382		1'499		2'060		7'160	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-576		-196		-359		-32		196		-967	
Selbstfinanzierung	1)	1'816		898		791		1'583		1'337		6'425	
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		977	366	-409	-2	-929				3			
Ergebnis aus Finanzierung		243	180	177	118	10				729			
Ausserordentliches Ergebnis		-	-500	-	-	-				-500			
Rechnungsergebnis		1'220	46	-232	116	-918				232			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		2'663	6'291	13'515	11'739	9'978				44'186			
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-				-			
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		340	-621	-447	312	520				104			
Geldfluss aus Investitionen		-2'663	-6'291	-13'515	-11'739	-9'978				-44'186			
Geldfluss aus Finanzierungen		5'000	-	7'000	11'000	9'000				32'000			
Veränderung flüssige Mittel		2'677	-6'912	-6'962	-427	-458				-12'082			
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		59'079		53'686		47'961		48'805		49'165		-17%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		17'634		10'722		3'761		3'334		2'875		-84%	
Verwaltungsvermögen (VV)		18'581		23'825		35'958		46'197		54'116		191%	
Fremdkapital			10'085		10'085		17'085		28'085		37'085	268%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			20		20		7'020		18'020		27'020	132444%	
Eigenkapital			67'575		67'426		66'834		66'918		66'196	-2%	
Total		77'660	77'660	77'510	77'510	83'919	83'919	95'003	95'003	103'280	103'280	33%	
Nettovermögen/-schuld		48'994		43'601		30'876		20'721		12'080			
Kennzahlen										Periode			
Gesamtsteuerfuss	2)	114%		114%		114%		114%		114%			
Selbstfinanzierungsanteil		4.7%		2.2%		1.9%		3.6%		3.0%		↓	3.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		68%		14%		6%		13%		13%		↗	15% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.2%		-0.1%		-0.1%		0.0%		0.3%		↗	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		9'422		8'074		5'563		3'635		2'101		↗	5'759 ø
2) inkl. Schule(n)													

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2025	2026	2027	2027	2027
		Rechnung	Approx	Budget	vs. 2025	vs. 2026
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde		-12'037	-12'775	-14'164	-2'127	-1'389
Nettokosten Schule		-13'036	-13'336	-14'130	-1'094	-794
Nettokosten Finanzen und Steuern		-948	-1'003	-921	28	82
Total Aufwand (netto)		-26'022	-27'113	-29'215	-3'193	-2'101
Direkte Gemeindesteuern		15'632	15'410	16'063	430	653
Grundstückgewinnsteuern		2'505	2'000	2'000	-505	-
Direkter Finanzausgleich		10'039	10'857	11'604	1'565	747
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung		5'172	66	-406	-5'578	-472
Total Ertrag (netto)		33'348	28'334	29'261	-4'087	927
Ergebnis Erfolgsrechnung		7'326	1'220	46	-7'280	-1'174
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		1'044	1'172	1'047	3	-125
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-650	-576	-196	454	381
Selbstfinanzierung		7'720	1'816	898	-6'823	-918
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)	-6'946	-1'476	-1'519	5'428	-43
Veränderung übriges Fremdkapital		1'692	-	-	-1'692	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		2'466	340	-621	-3'088	-961
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)		832	-2'663	-6'291	-7'123	-3'628
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-535	-	-	535	-
Geldfluss aus Investitionen		297	-2'663	-6'291	-6'588	-3'628
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		306	-	-	-306	-
Veränderung Finanzanlagen	5)	-2'000	5'000	-	2'000	-5'000
Geldfluss aus Finanzierungen		-1'694	5'000	-	1'694	-5'000
Veränderung Flüssige Mittel		1'070	2'677	-6'912	-7'982	-9'589

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2025 Rechnung	2026 Approx	2027 Budget	2026 vs. 2025	2027 vs. 2025	2027 vs. 2026
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	49	61	54	23%	9%	-12%
- Allgemeine Dienste	490	471	515	-4%	5% !!	10%
- Verwaltungsliegenschaften	41	87	88	113%	115% !!	1%
- Übriges	12	15	13	26%	11%	-12%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	27	62	65	128%	140% !!	5%
- Allgemeines Rechtswesen	159	135	139	-15%	-13%	3%
- Feuerwehr	86	98	84	14%	-2%	-14%
- Übriges	18	33	23	87%	32%	-29%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	21'023	22'335	24'677	6%	17% !!	10%
- Primarstufe (Franken je SuS)	25'588	26'069	27'648	2%	8% !!	6%
- Sekundarstufe (Franken je SuS)	27'753	27'571	31'609	-1%	14% !!	15%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	38	44	42	16%	10%	-5%
- Sport und Freizeit	85	89	91	5%	7%	2%
- Übriges	10	17	28	65%	174% !	66%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	284	278	315	-2%	11% !!	13%
- Pflegefinanzierung Spitex	133	98	131	-27%	-1%	35%
- Übriges	32	32	33	-1%	4%	5%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	252	253	240	0%	-5%	-5%
- Familie und Jugend	219	269	286	23%	31% !!	7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	87	68	113	-21%	31% !!	65%
- Asylwesen	14	48	34	245%	143% !	-30%
- Fürsorge, Übriges	122	135	120	11%	-2%	-12%
- Übriges	18	19	36	3%	100% !	95%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	104	102	104	-2%	0%	2%
- Netzwerke (brutto)	78	79	72	1%	-9%	-10%
- Übriges	90	87	90	-4%	0%	3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	239	226	233	-6%	-3%	3%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	156	158	144	2%	-7%	-9%
- Abfallwirtschaft (brutto)	120	117	128	-3%	7%	10%
- Übriges	63	74	93	18%	48% !!	25%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	10	6	9	-41%	-11%	52%
- Übriges	-122	-124	-125	2%	3%	1%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-7	-17	-9	131%	23%	-47%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-1	-1	-1	-9%	-13%	-4%
- Planmässige Abschreibungen VV	191	210	180	10%	-6%	-14%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'322	2'457	2'623	6%	13%	7%
Nettokosten Kindergarten	422	412	407	-2%	-4%	-1%
Nettokosten Primarstufe	1'333	1'389	1'490	4%	12%	7%
Nettokosten Sekundarstufe	760	764	720	0%	-5%	-6%
Total Nettokosten Schule(n)	2'515	2'565	2'617	2%	4%	2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'837	5'021	5'240	4%	8%	4%
Nettokosten Finanzen und Steuern	183	193	171	5%	-7%	-12%
Gesamttotal Steuerhaushalt	5'020	5'214	5'410	4%	8%	4%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	593	579	577	-2%	-3%	0%
Total Kosten	5'613	5'793	5'987	3%	7%	3%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	5'184	5'200	5'400	0%	4%	4%
Anzahl SuS Kindergarten	104	96	89	-8%	-14%	-7%
Anzahl SuS Primarstufe	270	277	291	3%	8%	5%
Anzahl SuS Sekundarstufe	142	144	123	1%	-13%	-15%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	516	517	503	0%	-3%	-3%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.2%	0.6%	0.6%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.6%	0.8%	1.5%			
Summe (nominelles Wachstum)	1.8%	1.4%	2.1%			

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2026; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
1 = Bewilligt	2'710	4'361	11'753	10'539	8'003	-485	36'881
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	745	870	1'695	11'787	15'097
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	2'710	4'361	12'498	11'409	9'698	11'302	51'978

Wasserwerk	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
1 = Bewilligt	-17	1'930	1'335	50	-	-	3'298
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-468	130	155	45	-138
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-17	1'930	867	180	155	45	3'160

Abwasserbeseitigung	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
1 = Bewilligt	-30	-	-	-	-	-	-30
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	150	125	27	302
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-30	-	-	150	125	27	272

Abfallwirtschaft	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	150	-	-	-	150
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	150	-	-	-	150

Netzwerke	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
Total	2'663	6'291	13'515	11'739	9'978	11'374	55'560

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
Verwaltungsliegenschaften, übrige						90	100	500	1'500	1'800		3'990
1 Gemeindehaus neu, Instandhaltung	1404	1	GDE	33			50	250	700	1'000		2'000
2 Gemeindehaus alt, Instandhaltung	1404	1	GDE	20			50	250	800	800		1'900
3 Gemeindehaus, Umrüstung auf LED	1406	1	GDE	8		90						90
Feuerwehr						246	200	1'310				1'756
4 Feuerwehrgebäude, Sanierung	1404	1	GDE	20			200	900				1'100
5 Feuerwehr- und Werkgebäude	1404	1	GDE	33		171						171
6 Anschaffung PTF-San. Fahrzeug	1406	1	GDE	15		130						130
7 Rückerstattung GVZ Fahrzeuge	1406	1	GDE	15		-55						-55
8 Ersatzbeschaffung Tanklöschfahrzeug	1406	2	GDE	15				700				700
9 Subvention GVZ, Tanklöschfahrzeug	1406	2	GDE	15				-290				-290
Militärische Verteidigung / Schützenhaus / Scheibenstand						20	50	400	-214			256
10 Schiessplatz, Sanierung Kugelfang	1404	1	GDE	20		20	50	400				470
11 Subvention, Schiessplatz, Sanierung Kugelfang	1404	1	GDE	20					-214			-214
Schulliegenschaften						2'115	3'645	8'025	8'025	7'610	11'440	40'860
12 Turnhalle Blattenacher, Erweiterung	1404	1	GDE	33			500	800	2'900	3'500		7'700
13 Ersatzneubau Kindergarten Gusch	1404	1	GDE	33		80	100	900	1'100			2'180
14 Schulhaus Dörfli (Instandstellung)	1404	1	GDE	33		500		500	1'500	2'000		4'500
15 Schulhaus Breiti	1404	1	GDE	33			1'150	1'200				2'350
16 Schulhaus Breiti 1	1404	1	GDE	33		150						150
17 Schulhaus Breiti 2	1404	1	GDE	33		150						150
18 Kindergarten Jöndler	1404	2	GDE	33				125	125	160	5'090	5'500
19 Schulhaus Blattenacher	1404	2	GDE	33				100	400	1'000	3'500	5'000
20 Breithof	1404	2	GDE	33						150	2'850	3'000
21 Mehrzweckgebäude Breiti, Redimensionierung Wasserverteilung	1404	1	GDE	20		95						95
22 Gruppenräume Schule, Reserveraum DLZ, Ausbau UG	1404	1	GDE	20		100	500					600
23 Psychomotorik, Turnhalle Dörfli im OG	1404	1	GDE	33		50	100	400	2'000	800		3'350
24 Modulbau, Bibliothek, MoMiNa und Schule	1404	1	GDE	33			1'150	4'000				5'150
25 Umzug/Umnutzung MoMiNa (Modulbau)	1404	1	GDE	33		800						800
26 Mehrzweckgebäude Breiti Umrüstung Beleuchtung auf LED	1406	1	GDE	8		190						190
27 Schulanlagen Blattenacher + Breiti 1 + 2, Ausstattung	1406	1	GDE	8			60					60
28 EVAK-Anlage, Schulliegenschaften	1406	1	GDE	4			85					85

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
Schwimmbad						-430	81					-349
29 Zugangssystem Freibad, Kassensystem und Drehkreuz Mobilier	1406	1	GDE	8			30					30
30 Zugangssystem Freibad, Webshop	1420	1	GDE	5			10					10
31 Zugangssystem Freibad, Drehkreuz	1404	1	GDE	33			42					42
32 Rückerstattung kantonalen Sportfonds	1404	1	GDE	33		-430						-430
Sportanlagen							50	400				450
33 Sportanlagen, Anbau Unterstand für Unterhalt Schwimmbad /	1404	1	GDE	33			50	400				450
Spitäler						-97	-97	-97	-97	-97	-485	-970
34 Spital Männedorf, Rückzahlung Darlehen (Schlussrate 31.12.2014)	1444	1	GDE	0		-97	-97	-97	-97	-97	-485	-970
Asylwesen						87						87
35 Feuerwehr- und Werkgebäude	1404	1	GDE	33		87						87
Gemeindestrassen						544	320	1'960	1'965	155		4'944
36 Alte Züristrasse (Chlosterstrasse bis Paradies)	1401	1	GDE	10		300						300
37 Gemeindestrassen, LED Beleuchtung	1401	1	GDE	40			70					70
38 Gemeindestrassen, LED Beleuchtung	1401	2	GDE	40				110				110
39 Gemeindestrassen, LED Beleuchtung	1401	2	GDE	40					115			115
40 Gemeindestrassen, LED Beleuchtung	1401	2	GDE	40						155		155
41 Feuerwehr- und Werkgebäude	1404	1	GDE	33		99						99
42 Neubau Werkhof (Ersatzbau)	1404	1	GDE	33			250	1'850	1'850			3'950
43 Chrüzlenstrasse, Sanierung Weg und Beleuchtung	1401	1	GDE	40		75						75
44 Ersatz Strassenbeleuchtung	1401	1	GDE	40		70						70
Öffentliche Verkehrsinfrastruktur									110	110	290	510
45 Bergstrasse Kreisel Sternen	1403	2	GDE	30					110	110	35	255
46 Esslingerstrasse Kreisel Zelgi	1403	2	GDE	30							255	255
Netzwerke (Gemeindegebiet)						-5						-5
47 Anschlussgebühren	1403.1	1	GDE	40		-5						-5
Wasserwerk (Gemeindebetrieb)						-17	1'930	867	180	155	45	3'160
48 Feuerwehr- und Werkgebäude	1404.1	1	WAS	33		23						23
49 Stollen bis Winterhaldenweg	1403.1	1	WAS	50		600						600
50 Gossauerstrasse ab Zelglikreisel	1403.1	1	WAS	50			650	35				685

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
51 Bergstrasse Schössliweg	1403.1	1	WAS	50			105					105
52 Bergstrasse Kreisel Sternen	1403.1	2	WAS	50					155	155	45	355
53 Ersatzneubau Reservoir Willikon	1403.1	1	WAS	30			150	1'100	50			1'300
54 Ersatzneubau Reservoir Willikon, Subventionen	1403.1	2	WAS	30				-550	-25			-575
55 Wasserwarte, Hard- und Software	1403.1	1	WAS	4			70					70
56 Reservoir Stollen Ersatz Ableitung	1403.1	1	WAS	50			520	160				680
57 Ersatz Schachenstrasse	1403.1	1	WAS	50			195					195
58 Fahrzeug	1406.1	2	WAS	8				92				92
59 Fahrzeug, Verkauf altes Fahrzeug	1406.1	2	WAS	8				-10				-10
60 Ersatz Neuguetweg	1403.1	1	WAS	50			240	40				280
61 Anschlussgebühren	1403.1	1	WAS	40		-80						-80
62 Seewasserwerk, Rückzahlung Darlehen der Gemeinde Männed	1442.1	1	WAS	0		-560						-560
Abwasserbeseitigung					68	-30			150	125	27	340
63 Bergstrasse Kreisel Sternen	1403.1	2	ABW	50					150	125	27	302
64 Abwasserbeseitigung, Generelles Entwässerungsprojekt (GEP)	1403.1	1	ABW	50	68	50						118
65 Kanalisationsanschlussgebühren	1403.1	1	ABW	40		-80						-80
Abfallwirtschaft								150				150
66 Abfallsammelstelle Bergstrasse 9	1404.1	2	ABF	33				150				150
Gewässerverbauungen						140	12		120	120	57	449
67 Bachdurchlass Alte Züristrasse	1402	1	GDE	50		140						140
68 Naturschutzprojekt Lieburgerbach	1402	1	GDE	50			133					133
69 Subvention Kanton Naturschutzprojekt Lieburgerbach	1402	1	GDE	50			-121					-121
70 Dorfbach Bereich Sternenkreisel Bergstrasse	1402	2	GDE	50					120	120	57	297
Nicht zuweisbare Anlagen im Bau						1						1
71 Wasserwerk_Gibisnüt bis Oberchrüzlen, Neue Hauptleitung		1	WAS	50	1							1

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						-0.4%	0.0%	-0.4%	0.0%	-0.5%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												
<i>Natürliche Personen</i>	7'866	8'008	8'235	8'620	8'699	8'897	9'168	9'581	10'056	10'198		
- Einkommen	7'119	7'243	7'385	7'814	7'915	8'031	8'293	8'666	9'096	9'211	x x x	108%
- Vermögen	747	765	851	806	783	867	875	915	960	986	x x x	108%
<i>Juristische Personen</i>	1'557	1'680	1'624	1'788	1'681	1'823	1'826	1'865	1'906	1'950		108%
- Gewinn	1'469	1'573	1'517	1'646	1'559	1'696	1'694	1'729	1'767	1'808	x x	108%
- Kapital	88	107	107	141	122	127	132	135	138	141	x x	107%
Total	9'423	9'688	9'859	10'408	10'380	10'720	10'995	11'446	11'962	12'147		108%
Steuerfuss Rechnungsjahr	119%	119%	116%	116%	116%	114%	114%	114%	114%	114%		
Steuern Rechnungsjahr	11'213	11'529	11'437	12'073	12'041	12'221	12'534	13'048	13'637	13'848		106%
Steuererträge aus früheren Jahren	909	1'795	1'990	1'941	2'582	2'032	2'337	2'462	2'569	2'698	x x x x	108%
Nachsteuern	175	26	128	28	35	65	69	64	64	64		x 108%
Aktive Steuerauscheidungen	960	923	737	821	914	865	873	920	960	1'008	x x x x	106%
Passive Steuerauscheidungen	-753	-826	-366	-571	-607	-615	-546	-575	-600	-630	x x x x	106%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-5	-3	-15	-8	-10	-9	-12	-11	-11	-11		x 108%
Quellensteuern	585	676	618	796	615	729	715	758	795	835	x x x	106%
Personalsteuern	91	97	98	99	100	103	105	108	111	112	x	106%
Total Ertrag Gemeindesteuern	13'175	14'218	14'628	15'180	15'669	15'391	16'075	16'772	17'524	17'923		106%
Tatsächliche Forderungsverluste	-8	-8	30	53	54	27	49	46	46	46		x 107%
Wertberichtigungen Forderungen					26		9	9	10	10	x x x x	104%
Total Aufwand Gemeindesteuern	-8	-8	30	53	80	27	58	55	56	56		106%
Grundstückgewinnsteuern	1'687	5'706	1'056	2'862	2'505	2'000	2'000	1'500	1'500	1'500	Manuelle Festlegung	93%
Hundesteuern	55	58	58	59	57	58	58	60	61	62	x	100%
Total Ertrag Sondersteuern	1'743	5'763	1'114	2'921	2'562	2'058	2'058	1'560	1'561	1'562		94%
Tatsächliche Forderungsverluste	1	1	3	1	2	1	2	2	2	2		x 78%
Kantonsanteil an Hundesteuern	10	11	11	11	11	11	11	11	12	12	Verhältnis zu Ertrag	101%
Total Aufwand Sondersteuern	12	12	14	12	13	12	13	13	14	14		98%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	188	195	198	202	204	198	203	210	217	224	wie allg. Dienste	101%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	42	69	66	67	70	67	77	79	82	84	wie allg. Dienste	113%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	15	14	9	29	36	35	35	35	35	35	wie letztes Budgetjahr	141%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'224	2'401	2'452	2'514	2'577	2'563	2'578	2'624	2'670	2'707		103%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031	Bemessung: 2030 Auszahlung: 2032
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'514	2'577	2'563	2'578	2'624	2'670	2'707
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'301	4'478	1) 4'600	1) 4'650	4'750	4'850	4'900
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		58%	58%	56%	55%	55%	55%	55%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'572	1'677	1'807	1'839	1'889	1'938	1'948
Einwohnerzahl	Anzahl	5'145	5'184	5'200	5'400	5'550	5'700	5'750
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	8'088	8'694	9'399	9'931	10'484	11'046	11'201
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		116%	116%	114%	114%	114%	114%	114%
Steuerfussindex		0.9772	0.9794	0.9767	0.9767	0.9767	0.9767	0.9767
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	9'382	10'085	10'714	11'321	11'952	12'592	12'769
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich

		Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031	Bemessung: 2030 Auszahlung: 2032
Einwohnerzahl	Anzahl	5'145	5'184	5'200	5'400	5'550	5'700	5'750
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'057	1'077	1'072	1'092	1'113	1'130	1'127
Anteil Einwohner < 20 Jahre		20.544%	20.775%	20.621%	20.221%	20.058%	19.825%	19.594%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.417%	22.298%	22.150%	22.004%	21.858%	21.713%	21.570%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-96	-79	-80	-96	-100	-108	-114
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'587	12'587	12'663	12'739	12'828	12'931	13'047
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Geo-topo Sonderlastenausgleich

Einwohnerzahl	Anzahl	5'145	5'184	5'200	5'400	5'550	5'700	5'750
Fläche in Quadratkilometer	manuell	6.09	6.09	6.09	6.09	6.09	6.09	6.09
Bevölkerungsdichte	E/km2	844.9	851.3	853.9	886.8	911.4	936.1	944.3
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	913						
Steigungsindex	manuell	0.05%	0.05%	0.05%	0.05%	0.05%	0.05%	0.05%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		104.9	104.9	105.5	106.2	106.9	107.8	108.7
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	Aufw	Ertrag	Aufw	Ertrag	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.7%	0.7%	
- Allgemeine Dienste	E	E	3.3%	3.3%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	3.3%	3.3%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	5.3%	5.3%	
- Feuerwehr	E	E	3.3%	3.3%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Bildung					
- Kindergarten (PS 1-2)	T	T	0.7%	0.7%	
- Primarstufe (PS 3-8)	T	T	0.7%	0.7%	2028: -150 +1 Klasse
- Sekundarstufe (Sek I)	T	T	0.7%	0.7%	
- Musikschulen	E	E	3.3%	3.3%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Tagesbetreuung	E	E	3.3%	3.3%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	3.3%	3.3%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	3.3%	3.3%	
- Sonderschulen	E	E	3.3%	3.3%	
- Übriges	E	E	3.3%	3.3%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	3.3%	3.3%	
- Sport und Freizeit	E	E	3.3%	3.3%	
- Übriges	E	E	3.3%	3.3%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	8.3%	8.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E5	E5	8.3%	8.3%	
- Übriges	E	E	3.3%	3.3%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	5.3%	5.3%	
- Familie und Jugend	E2	E2	5.3%	5.3%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	5.3%	5.3%	
- Asylwesen	E2	E2	5.3%	5.3%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	3.3%	3.3%	
- Übriges	E	E	3.3%	3.3%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.7%	0.7%	
- Netzwerke	X	X	X	X	
- Übriges	E2	E2	5.3%	5.3%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2028: +240; 2029: +350 gem. Finanzmanagement
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2030: +240 gem. Finanzmanagement
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2028: +160 Ergebnisverbesserung
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	3.3%	3.3%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	1.2%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2026 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	27
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>1'220</u>
Veränderung	1'193

Einzelpositionen	1'193	Bemerkung
Pflegefinanzierung Heime	-200	Gem. Hochrechnung
Pflegefinanzierung Spitex	150	Gem. Hochrechnung
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-105	Gem. Hochrechnung
Gemeindestrassen	8	Beitrag Stassenfonds gem. Verfügung 22.4.2026
Volkswirtschaft Übriges	9	ZKB-Gewinnausschüttung
Ressourcenausgleich	1'207	Korrektur Abgrenzung 2026 (mutmasslich)
Ressourcenausgleich	143	Korrektur Abgrenzung 2025 (definitive Bemessung)
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	-19	Aktuelle Kalkulation

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2026 Approx		2027 Budget		2028 Plan		2029 Plan		2030 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	4'175	948	4'547	1'003	4'670	1'031	4'797	1'060	4'928	1'089	4.2%	3.5%
- Exekutive	344	28	317	28	320	28	322	28	325	29	-1.4%	0.6%
- Allgemeine Dienste	3'121	741	3'505	798	3'620	825	3'740	852	3'863	880	5.5%	4.4%
- Verwaltungsliegenschaften	619	165	640	163	644	164	649	165	654	167	1.4%	0.3%
- Übriges	91	14	85	14	85	14	86	14	87	14	-1.3%	0.6%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'955	249	1'907	224	1'985	234	2'065	244	2'149	255	2.4%	0.6%
- Öffentliche Sicherheit	353	31	390	36	402	37	416	39	429	40	5.0%	6.8%
- Allgemeines Rechtswesen	838	136	882	131	929	138	978	146	1'030	153	5.3%	3.0%
- Feuerwehr	560	51	505	51	522	53	539	55	556	57	-0.2%	2.5%
- Übriges	203	31	131	5	132	5	133	5	134	5	-9.9%	-36.5%
Bildung	14'103	768	14'823	694	15'214	712	15'463	730	15'717	749	2.7%	-0.6%
- Kindergarten (PS 1-2)	1'011	16	1'040	16	1'048	16	1'056	16	1'064	16	1.3%	0.6%
- Primarstufe (PS 3-8)	3'980	75	4'273	59	4'455	59	4'488	60	4'522	60	3.2%	-5.2%
- Sekundarstufe (Sek I)	2'310	64	2'346	78	2'363	78	2'381	79	2'399	79	0.9%	5.6%
- Musikschulen	409	213	439	218	453	225	468	233	483	240	4.3%	3.0%
- Schulliegenschaften	2'042	37	2'056	37	2'071	37	2'087	37	2'103	37	0.7%	0.6%
- Tagesbetreuung	621	333	576	250	595	258	615	267	635	276	0.6%	-4.6%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'258	0	1'200	1	1'239	1	1'280	1	1'322	1	1.3%	8.3%
- Volksschule, Sonstiges	755		939		970		1'002		1'035		8.2%	
- Sonderschulen	1'677	30	1'915	36	1'978	37	2'043	38	2'111	40	5.9%	7.2%
- Übriges	40		40		41		43		44		2.5%	
Kultur, Sport und Freizeit	873	93	961	96	993	99	1'026	102	1'060	105	5.0%	3.1%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	237	6	233	7	241	7	249	7	257	7	2.1%	3.3%
- Sport und Freizeit	550	87	580	89	599	92	618	95	639	98	3.8%	3.0%
- Übriges	86		149		153		158		164		17.4%	
Gesundheit	2'120	-	2'593	-	2'799	-	3'022	-	3'263	-	11.4%	
- Pflegefinanzierung Heime	1'447		1'703		1'844		1'997		2'162		10.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	507		710		769		833		902		15.5%	
- Übriges	166		181		187		193		199		4.6%	
Soziale Sicherheit	9'164	5'042	10'097	5'617	10'595	5'894	11'117	6'185	11'666	6'491	6.2%	6.5%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	4'274	2'958	4'300	3'004	4'528	3'163	4'767	3'331	5'020	3'507	4.1%	4.3%
- Familie und Jugend	1'403	6	1'561	15	1'644	15	1'731	16	1'823	17	6.8%	29.6%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'110	754	1'435	824	1'511	867	1'591	913	1'675	961	10.8%	6.3%
- Asylwesen	821	570	936	753	986	793	1'038	835	1'093	879	7.4%	11.4%
- Fürsorge, Übriges	820	115	756	110	781	114	806	117	833	121	0.4%	1.2%
- Übriges	736	639	1'109	913	1'146	943	1'183	974	1'222	1'006	13.5%	12.0%
Verkehr	1'781	796	1'818	769	1'855	775	1'892	781	1'926	782	2.0%	-0.4%
- Gemeindestrassen	917	385	945	382	952	385	960	388	967	391	1.3%	0.4%
- Netzwerke	412	412	387	387	390	390	393	393	391	391	-1.2%	-1.2%
- Übriges	453		486		512		539		568		5.8%	
Umweltschutz und Raumordnung	2'996	2'611	3'248	2'747	3'396	2'892	3'551	3'042	3'833	3'321	6.4%	6.2%
- Wasserwerk	1'173	1'173	1'256	1'256	1'357	1'357	1'483	1'483	1'503	1'503	6.4%	6.4%
- Abwasserbeseitigung	821	821	780	780	813	813	827	827	1'070	1'070	6.8%	6.8%
- Abfallwirtschaft	607	607	693	693	702	702	713	713	729	729	4.7%	4.7%
- Übriges	395	11	519	19	523	19	527	19	531	19	7.7%	15.9%
Volkswirtschaft	38	655	55	684	55	707	56	730	57	754	10.2%	3.6%
- Forstwirtschaft	33	3	48		48		48		49		10.5%	>-50%
- Übriges	6	653	7	684	8	707	8	730	8	754	8.5%	3.7%
Finanzen und Steuern	10'581	37'844	11'682	39'946	12'156	41'143	12'937	43'168	14'242	44'376	7.7%	4.1%
- Steuern	39	17'449	71	18'133	69	18'332	69	19'085	70	19'484	15.7%	2.8%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		10'857		11'604		11'952		12'592		12'769		4.1%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	9'382		10'085		10'714		11'321		11'952		6.2%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		9'382		10'085		10'714		11'321		11'952		6.2%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	56	142	38	86	84	128	166	151	275	153	49.2%	2.0%
- Emissionskosten, FV Übriges	5		6		6		6		6		4.5%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	0	5	0	5	0	5	0	5	0	5	0.0%	0.9%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	6	10	6	13	6	13	6	13	6	13	2.8%	8.8%
- Planmässige Abschreibungen VV	1) 1'094		973		1'274		1'366		1'930		15.2%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)		3	20	3		3		3			
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve			500									
Total	47'786	49'007	51'732	51'778	53'719	53'486	55'926	56'042	58'842	57'923	5.3%	4.3%
Ergebnis	1'220		46		-232		116		-918			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2026	2027	2028	2029	2030	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-15'757	-17'321	-17'627	-17'517	-18'052	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	15'449	16'133	16'832	17'585	17'984	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-308	-1'188	-795	68	-68	
Zinssaldo	124	86	86	16	-95	
Deckungsbeitrag I	-184	-1'102	-709	83	-163	
Grundstückgewinnsteuern	2'000	2'000	1'500	1'500	1'500	
Deckungsbeitrag II	1'816	898	791	1'583	1'337	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-1'476	-1'519	-1'237	-1'271	-818	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	340	-621	-447	312	520	104
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-2'663	-6'291	-13'515	-11'739	-9'978	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Veränderung Fonds im Eigenkapital						
Geldfluss aus Investitionen	-2'663	-6'291	-13'515	-11'739	-9'978	-44'186
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden			7'000 1.00%	11'000 1.00%	9'000 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen 5'000 1.00%						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	5'000	-	7'000	11'000	9'000	32'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	2'677	-6'912	-6'962	-427	-458	-12'082
Endbestand flüssige Mittel	17'596	10'684	3'723	3'295	2'837	
Zielliquidität 3)	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)			7'000	18'000	27'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)			1.00%	1.00%	1.00%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich

2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten

3) gem. Angabe Gemeinde

4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2026	-	-	5'000	1.00%
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
2035	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	-	-	5'000	1.00%
Zinsbindung (Jahre)				0.5

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2026		2027		2028		2029		2030		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	17'596		10'684		3'723		3'295		2'837		-84%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	38		38		38		38		38		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	12'270		12'270		12'270		12'270		12'270		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	29'174		30'693		31'930		33'202		34'019		17%
<i>Total Finanzvermögen</i>	59'079		53'686		47'961		48'805		49'165		-17%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	18'581		23'825		35'958		46'197		54'116		191%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>	18'581		23'825		35'958		46'197		54'116		191%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		20		20		20		20		20	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		9'170		9'170		9'170		9'170		9'170	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden						7'000		18'000		27'000	
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		98		98		98		98		98	0%
- Übriges Fremdkapital		796		796		796		796		796	0%
<i>Total Fremdkapital</i>		10'085		10'085		17'085		28'085		37'085	268%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		6'798		6'120		5'758		5'723		5'916	-13%
- Fonds 6)				-17		-14		-11		-8	
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		450		950		950		950		950	111%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		60'327		60'373		60'140		60'257		59'338	-2%
<i>Total Eigenkapital</i>		67'575		67'426		66'834		66'918		66'196	-2%
Total	77'660	77'660	77'510	77'510	83'919	83'919	95'003	95'003	103'280	103'280	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2026	2027	2028	2029	2030	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		5'200	5'400	5'550	5'700	5'750	
Gesamtsteuereffuss	4)	114%	114%	114%	114%	114%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		4.7%	2.2%	1.9%	3.6%	3.0%	↓ 3.1% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		1.4%	3.0%	0.0%	-0.3%	1.5%	↗ 1.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		68%	14%	6%	13%	13%	↗ 15% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.2%	-0.1%	-0.1%	0.0%	0.3%	↑ 0.0% ø
Kapitaldienstanteil		2.8%	2.5%	3.2%	3.5%	4.8%	↑ 3.4% ø
Bruttoverschuldungsanteil		24%	23%	39%	62%	80%	↗ 45% ø
Nettovermögensquotient	5)	318%	271%	184%	118%	67%	↗ 192% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	9'422	8'074	5'563	3'635	2'101	↗ 5'759 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		4	4	3	4	3	4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		86%	86%	79%	69%	62%	↑ 77% ø
Zinsbelastungsquote	6)	-0.3%	-0.2%	0.5%	1.7%	2.6%	↑ 0.9% ø
Investitionsanteil		9.8%	14.2%	26.1%	22.2%	18.7%	↘ 18.2% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)			>100		66	↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	23'797	22'240	20'523	17'994	10'904	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	18.9%	12.0%	8.0%	10.9%	7.3%	↑ 11.3% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'563	2'578	2'624	2'670	2'707	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	349	166	142	278	233	234 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-512	-1'165	-2'435	-2'059	-1'735	-1'581 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-	- ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-163	-999	-2'293	-1'782	-1'503	-1'348 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		11'688	11'353	11'005	10'736	10'484	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'307	1'133	1'037	1'004	1'029	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung leicht unter dem Schweizer Schnitt, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor für die Gewinn- und Kapitalbelastung weiterhin den letzten Platz belegt. Bei hoher bzw. ausschliesslicher Forschungstätigkeit verbessert sich die Position des Kantons Zürich jedoch aufgrund der STAF-Ermässigungen.

Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt. Im 2025 hat das Schweizer Stimmvolk der Abschaffung des Eigenmietwerts zugestimmt. Der Bundesrat hat am 1.4.2026 beschlossen, die Reform der Wohneigentumsbesteuerung auf den 1.1.2029 (mit Wirkung ab 2030) in Kraft zu setzen. Es ist davon auszugehen, dass die Liegenschaftseigentümer bis zum Jahr der Inkraftsetzung vermehrt in den Unterhalt ihrer Liegenschaften investieren. Dies dürfte vorübergehend zu höheren Unterhaltsabzügen führen. Im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan sind die Abschaffung des Eigenmietwerts ab 2030 und die erhöhten Unterhaltsabzüge in den Jahren 2027 bis 2029 gemeindeindividuell berücksichtigt. In den geraden Jahren (2026, 2028, 2030) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sowie die Auswirkungen der vom Stimmvolk am 8.3.2026 beschlossenen Individualbesteuerung sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach

wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezüglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen. Das Postulat fordert eine umfassende Überprüfung des Finanzausgleichs. Der Regierungsrat hat nun bis Mitte 2027 Zeit, zum Postulat Stellung zu nehmen.

Bildung

Der Kantonsrat hat am 2.3.2026 der Änderung des Lehrpersonalgesetzes (Anpassung neu definierter Berufsauftrag) zugestimmt. Die verschiedenen Anpassungen verursachen für die Gemeinden Mehrkosten von rund Fr. 400.- je SuS. FDP und SVP haben das Kantonsratsreferendum ergriffen, das Gemeindereferendum wurde ebenfalls eingereicht. Es kommt somit zu einer Volksabstimmung. Ob die erwarteten Mehrkosten im Finanz- und Aufgabenplan berücksichtigt werden sollen, ist mit den Gemeinden individuell angeschaut worden. Die Auswertung „Aufgabenplan“ gibt über eine allfällige Berücksichtigung Auskunft.

Finanzierung Kinder- und Jugendheime (KJG)

Weil die Kosten für die Finanzierung der Kinder- und Jugendheime seit der Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) im Jahr 2022 um ca. vier Prozent pro Jahr angestiegen sind, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan der Finanzplanung für den Bereich Familie und Jugend erhöht.

Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Liegenschaftsportfolio

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2021 - 2025

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Netzwerke	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2025 (Ist und Prognosen)	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich Fr./SuS	12
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	13
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	14
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	16
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	17
Investitionsrechnung	18
Bilanz	19
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	20
Steuerstatistik	21

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	3'510	7'019	2'069	4'976	8'317	25'891
Nettoinvestitionen VV	-341	-1'105	-2'269	-2'963	-323	-7'000
Veränderung Nettovermögen	3'168	5'915	-200	2'013	7'994	18'890
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	3'168	5'915	-200	2'013	7'994	18'890

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	25'773	5'618	27'919	6'591	29'496	6'978	31'334	8'802	32'816	7'675	6.2% 8.1%
Fiskalbereich	4	13'230	4	14'276	44	14'686	65	15'239	93	15'726	>50% 4.4%
Grundstückgewinnsteuern		1'687		5'706		1'056		2'862		2'505	10.4%
Direkter Finanzausgleich		8'530		8'172		8'561		9'298		10'039	4.2%
Abschreibungen VV	863		848		892		1'164		991		3.5%
Interne Verrechnungen	330	330	377	377	431	431	462	462	511	511	11.5% 11.5%
Finanzaufwand/-ertrag	23	243	32	231	10	335	37	211	43	5'325	17.3% >50%
Buchgewinne/-verluste						4					
EK-Fonds, Aufwertungen VV	-0					0					
Ao Aufwand/Ertrag					450						
Total	26'993	29'639	29'181	35'352	31'323	32'050	33'061	36'873	34'454	41'781	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	2'646		6'171		727		3'812		7'326		20'683
Abschreibungen	863		848		892		1'164		991		4'758
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-0		-		450		-		-		450
Selbstfinanzierung	3'510		7'019		2'069		4'976		8'317		25'891
Steuerfuss	119%		119%		116%		116%		116%		
Einfacher Staatssteuerertrag	9'423		9'688		9'859		10'408		10'380		2.4%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'425	5'972	849	3'638	2'044	14'928
Ergebnis aus Finanzierung	221	199	328	174	5'282	6'204
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-450	-	-	-450
Rechnungsergebnis	2'646	6'171	727	3'812	7'326	20'683

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	341	1'105	2'269	2'963	323	7'000
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	44'652		46'761		49'883		50'206		59'926		34%
Verwaltungsvermögen	10'423		10'680		12'056		13'855		13'187		27%
Fremdkapital		14'005		10'200		13'521		11'832		13'557	-3%
Eigenkapital		41'070		47'241		48'418		52'230		59'556	45%
Total	55'075	55'075	57'440	57'440	61'939	61'939	64'062	64'062	73'114	73'114	33%
Nettovermögen/-schuld	30'646		36'561		36'362		38'375		46'369		

Kennzahlen

Selbstfinanzierungsanteil	12.0%	20.1%	6.5%	13.7%	20.2%	➔	14.5% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	1028%	635%	91%	168%	2577%	↗	370% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	0.0%	-0.2%	-0.2%	-0.1%	⬆	-0.1% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	6'200	7'394	7'165	7'459	8'945	↗	7'432 Ø

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1'298	635	1'606	-383	-597	2'559
Nettoinvestitionen VV	-1'076	-90	-1'262	349	1'155	-924
Haushaltüberschuss/-defizit	222	545	344	-34	558	1'635

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	2'095	3'393	2'200	2'835	2'713	4'319	2'774	2'391	3'023	2'426	9.6% -8.0%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag									0	0	
Abschreibungen VV	147		137		80		71		53		-22.3%
Veränderung Spezialfinanzierung	1'175	24	497		1'630	104		454		650	
Total	3'417	3'417	2'835	2'835	4'423	4'423	2'844	2'844	3'076	3'076	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	147		137		80		71		53		488
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	1'152		497		1'526		-454		-650		2'071
Selbstfinanzierung	1'298		635		1'606		-383		-597		2'559

Eckwerte

	2021	2022	2023	2024	2025	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	151%	121%	155%	84%	79%	116%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	2'975	1'899	560	470	2'847	1'585	413	761	171	1'326	
Nettoinvestitionen VV	1'076		90		1'262		-349		-1'155		924

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	4'396		4'348		5'530		5'111		3'902		-11%
Fremdkapital	1)	-2'060		-2'605		-2'948		-2'914		-3'473	69%
Spezialfinanzierung		6'455		6'953		8'478		8'025		7'375	14%
Total	4'396	4'396	4'348	4'348	5'530	5'530	5'111	5'111	3'902	3'902	-11%
Nettovermögen/-schuld	2'060		2'605		2'948		2'914		3'473		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2021	2022	2023	2024	2025	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	38.3%	22.4%	37.2%	-16.0%	-24.6%	→ 11.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	121%	709%	127%	110%	52%	↗ 277% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	417	527	581	566	670	↗ 552 ø

Wasserwerk**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	492	457	1'689	-257	-350	2'031
Nettoinvestitionen VV	-325	-232	-1'553	272	777	-1'060
Haushaltüberschuss/-defizit	167	225	136	14	428	971

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	469	71	480	60	561	1'950	580	16	673	54	9.4% -6.6%
Wasserankauf	113		149		444		432		504		45.5%
Gebührenertrag		1'002		1'027		744		739		773	-6.3%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag									0	0	
Abschreibungen VV	119		120		81		69		64		-14.5%
Veränderung Spezialfinanzierung	373		338		1'608		327			413	
Total	1'073	1'073	1'086	1'086	2'694	2'694	1'082	1'082	1'241	1'241	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	119		120		81		69		64		452
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	373		338		1'608		-327		-413		1'579
Selbstfinanzierung	492		457		1'689		-257		-350		2'031

Eckwerte

	2021	2022	2023	2024	2025	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	153%	145%	248%	70%	67%	133%
Eigenfinanzierungsgrad	86%	96%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	381	56	458	227	2'830	1'278	351	622	170	948	
Nettoinvestitionen VV	325		232		1'553		-272		-777		1'060

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'264		2'376		3'848		3'507		2'666		18%
Fremdkapital		321		95		-41		-55		-483	-251%
Spezialfinanzierung		1'943		2'281		3'889		3'562		3'149	62%
Total	2'264	2'264	2'376	2'376	3'848	3'848	3'507	3'507	2'666	2'666	18%
Nettovermögen/-schuld	-321		-95		41		55		483		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2021	2022	2023	2024	2025	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	45.8%	42.1%	62.7%	-34.0%	-42.3%	→ 14.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	151%	197%	109%	95%	45%	↑ 192% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-65	-19	8	11	93	↑ 6 ø

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	772	109	6	-32	-103	751
Nettoinvestitionen VV	-674	123	268	90	387	194
Haushaltüberschuss/-defizit	98	232	273	58	284	945

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	219	640	256	57	297	29	345	60	370	31	13.9% >-50%
Beiträge an ARA Esslingen	392		441		401		431		461		4.2%
Gebührenertrag		743		748		674		683		698	-1.6%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag									0	0	
Abschreibungen VV	7		-3		-16		-13		-25		
Veränderung Spezialfinanzierung	765		112		21		19			78	
Total	1'383	1'383	805	805	703	703	762	762	806	806	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	7		-3		-16		-13		-25		-51
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	765		112		21		-19		-78		802
Selbstfinanzierung	772		109		6		-32		-103		751

Eckwerte

	2021	2022	2023	2024	2025	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	224%	116%	103%	97%	90%	123%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	2'511	1'837	101	224	17	284	62	152	1	387	
Nettoinvestitionen VV	674		-123		-268		-90		-387		-194

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'902		1'783		1'531		1'454		1'092		-43%
Fremdkapital		-489		-721		-995		-1'053		-1'337	173%
Spezialfinanzierung		2'392		2'504		2'525		2'506		2'429	2%
Total	1'902	1'902	1'783	1'783	1'531	1'531	1'454	1'454	1'092	1'092	-43%
Nettovermögen/-schuld	489		721		995		1'053		1'337		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2021	2022	2023	2024	2025	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	55.8%	13.5%	0.8%	-4.4%	-14.1%	→ 10.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	115%	-89%	-2%	36%	27%	↗ -387% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	99	146	196	205	258	↗ 181 ø

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-24	6	-58	-64	-96	-235
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-24	6	-58	-64	-96	-235

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	546	36	528	21	575	13	595	15	623	13	3.4% -23.0%
Gebührenertrag		487		513		504		517		515	1.4%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag									0	0	
Abschreibungen VV											
Veränderung Spezialfinanzierung		24		6		58		64		96	
Total	546	546	535	535	575	575	595	595	623	623	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-		-		-		-		-		-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-24		6		-58		-64		-96		-235
Selbstfinanzierung	-24		6		-58		-64		-96		-235

Eckwerte

	96%	101%	90%	89%	85%	5 Jahre 92%
Kostendeckungsgrad						
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

Verwaltungsvermögen (VV)	-	-	-	-	-	
Fremdkapital	1) -503	-509	-451	-387	-291	-42%
Spezialfinanzierung	503	509	451	387	291	-42%
Total	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld	503	509	451	387	291	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	-4.5%	1.2%	-11.2%	-12.0%	-18.2%	↓	Periode -9.0% ø
Selbstfinanzierungsanteil							
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	102	103	89	75	56	↑	85 ø

Netzwerke	2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	58	62	-31	-30	-48	12
Nettoinvestitionen VV	-78	20	23	-13	-9	-57
Haushaltüberschuss/-defizit	-20	82	-8	-43	-57	-46

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	279	99	279	91	377	117	333	128	333	180	4.5% 16.3%
Einkauf Signale	77		67		58		58		58		-6.7%
Verkauf Signale		316		318		287		233		163	-15.3%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR									0	0	
Zinsaufwand/-ertrag									15		-8.6%
Abschreibungen VV	21		21		15		15		15		
Veränderung Spezialfinanzierung	37		41		46		44			63	
Total	414	414	409	409	450	450	405	405	406	406	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	21		21		15		15		15		86
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	37		41		-46		-44		-63		-74
Selbstfinanzierung	58		62		-31		-30		-48		12

Eckwerte	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	110% 111% 90% 89% 84% 96%
Eigenfinanzierungsgrad	100% 100% 100% 100% 100%
Zinssatz interne Verzinsung	0.00% 0.00% 0.00% 0.00% 0.00%

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	84	6	-	20	-	23	-	-13	-	-9	
Nettoinvestitionen VV	78		-20		-23		13		9		57

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	229		189		151		150		144		-37%
Fremdkapital	1)	-1'388		-1'470		-1'462		-1'419		-1'362	-2%
Spezialfinanzierung		1'618		1'659		1'613		1'569		1'506	-7%
Total	229	229	189	189	151	151	150	150	144	144	-37%
Nettovermögen/-schuld		1'388		1'470		1'462		1'419		1'362	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	14.1% 15.2% -7.6% -8.2% -14.1% ↓ -0.1% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	75% -316% 134% -224% -545% ↗ 20% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0% 0.0% 0.0% 0.0% 0.0% ↑ 0.0% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	281 297 288 276 263 ↗ 281 ∅

Gesamthaushalt**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	4'808	7'654	3'675	4'593	7'720	28'450
Nettoinvestitionen VV	-1'418	-1'194	-3'530	-2'614	832	-7'924
Veränderung Nettovermögen	3'390	6'460	144	1'979	8'553	20'526
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	3'390	6'460	144	1'979	8'553	20'526

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	27'872	32'459	30'124	37'579	32'253	35'600	34'172	38'591	35'933	38'371	6.6% 4.3%
Abschreibungen VV	1'010		986		972		1'234		1'044		0.8%
Interne Verrechnungen	330	330	377	377	431	431	462	462	511	511	11.5% 11.5%
Finanzaufwand/-ertrag	23	243	32	231	10	335	37	211	43	5'325	17.3% >50%
Buchgewinne/-verluste						4					
EK-Fonds, Aufwertungen VV	1'175	24	497		1'630	104	454			650	
Ao Aufwand/Ertrag					450						
Total	30'410	33'056	32'016	38'187	35'746	36'473	35'906	39'718	37'531	44'857	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	2'646		6'171		727		3'812		7'326		20'683
Abschreibungen	1'010		986		972		1'234		1'044		5'246
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1'152		497		1'976		-454		-650		2'521
Selbstfinanzierung	4'808		7'654		3'675		4'593		7'720		28'450

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2'425	5'972	849	3'638	2'044	14'928
Ergebnis aus Finanzierung	221	199	328	174	5'282	6'204
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-450	-	-	-450
Rechnungsergebnis	2'646	6'171	727	3'812	7'326	20'683

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'418	1'194	3'530	2'614	-832	7'924
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	10'400	1'732	5'622	919	2'466	21'140
Geldfluss aus Investitionen	-1'417	-1'385	-3'340	-2'224	297	-8'068
Geldfluss aus Finanzierungen	-4'218	3'055	1'813	-3'376	-1'694	-4'420
Veränderung flüssige Mittel	4'765	3'402	4'096	-4'680	1'070	8'652

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	44'652		46'761		49'883		50'206		59'926		34%
davon Liquidität, KK + Anlagen	15'848		16'195		18'530		17'173		19'957		26%
Verwaltungsvermögen	14'819		15'028		17'586		18'966		17'090		15%
Fremdkapital		11'946		7'595		10'573		8'917		10'085	-16%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK		-		0		52		-		20	
Eigenkapital		47'525		54'193		56'896		60'255		66'931	41%
Total	59'471	59'471	61'788	61'788	67'469	67'469	69'172	69'172	77'016	77'016	30%
Nettovermögen/-schuld	32'706		39'166		39'310		41'289		49'841		

Kennzahlen

						Periode
Gesamtsteuerfuss	2) 119%	119%	116%	116%	116%	
Selbstfinanzierungsanteil	14.7%	20.3%	10.2%	11.8%	17.7%	→ 14.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	339%	641%	104%	176%	-928%	↗ 359% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	0.0%	-0.2%	-0.2%	-0.1%	↑ -0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	6'617	7'920	7'746	8'025	9'614	↗ 7'984 ø

2) inkl. Schule(n)

Geldflussrechnung 2025 (1'000 Fr.)**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1)	2025		Rg. 2025 vs.	
	Rechnung	Fipla	Budget	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-12'037	-10'317	-11'788	-1'721	-250
Nettokosten Schule	-13'036	-12'903	-13'003	-133	-33
Nettokosten Finanzen und Steuern	-948	-805	-914	-143	-35
Total Aufwand (netto)	-26'022	-24'025	-25'704	-1'997	-317
Direkte Gemeindesteuern	15'632	15'705	15'705	-73	-73
Grundstückgewinnsteuer	2'505	2'000	1'500	505	1'005
Direkter Finanzausgleich	10'039	9'450	8'563	589	1'475
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	5'172	5'161	71	11	5'101
Total Ertrag (netto)	33'348	32'316	25'840	1'032	7'509
Ergebnis Erfolgsrechnung	7'326	8'291	135	-965	7'191
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'044	1'057	1'176	-13	-132
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2) -650	-683	-693	32	43
Selbstfinanzierung	7'720	8'666	618	-946	7'102
Überträge in Investitionsbereich	-	-5	-	5	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3) -6'946	-6'067	-91	-879	-6'856
Veränderung Übriges Fremdkapital	1'692	-	-	1'692	1'692
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'466	2'594	528	-127	1'939

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	832	-2'183	-2'183	3'016	3'016
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	5	-	-5	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4) -535	-	-	-535	-535
Geldfluss aus Investitionen	297	-2'178	-2'183	2'475	2'480

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	5) -	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	306	-	-	306	306
Veränderung Finanzanlagen	5) -2'000	3'000	-	-5'000	-2'000
Geldfluss aus Finanzierungen	-1'694	3'000	-	-4'694	-1'694
Veränderung Flüssige Mittel	1'070	3'415	-1'656	-2'345	2'726

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	5'184	5'200	5'175
-----------	--------------	--------------	--------------

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2021	2022	2023	2024	2025	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	55	55	66	53	49	-2.5%
- Allgemeine Dienste	214	311	450	423	490	23.0%
- Verwaltungsliegenschaften		13	50	38	41	k.A.
- Übriges	12	18	15	13	12	-0.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	26	25	32	29	27	1.4%
- Allgemeines Rechtswesen	83	122	93	107	159	17.7%
- Feuerwehr	84	81	81	85	86	0.4%
- Übriges	16	13	27	14	18	3.0%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	16'355	16'464	19'762	20'546	21'023	6.5%
- Primarstufe (Franken je SuS)	20'041	20'417	21'925	24'813	25'588	6.3%
- Sekundarstufe (Franken je SuS)	24'187	23'389	25'093	26'475	27'753	3.5%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	21	26	28	40	38	15.6%
- Sport und Freizeit	64	52	20	78	85	7.3%
- Übriges	14	8	11	14	10	-7.7%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	167	192	234	231	284	14.2%
- Pflegefinanzierung Spitex	87	109	111	129	133	11.3%
- Übriges	30	30	30	30	32	1.6%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	353	232	207	246	252	-8.1%
- Familie und Jugend	102	183	189	25	219	21.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	155	133	95	43	87	-13.5%
- Asylwesen				11	14	k.A.
- Fürsorge, Übriges	84	117	101	107	122	9.8%
- Übriges	32	17	26	16	18	-13.1%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	139	136	114	79	104	-6.9%
- Netzwerke (brutto)	84	83	89	79	78	-1.7%
- Übriges	89	104	100	90	90	0.3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	217	220	531	210	239	2.5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	280	163	139	148	156	-13.7%
- Abfallwirtschaft (brutto)	110	108	113	116	120	2.1%
- Übriges	69	53	60	63	63	-2.3%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	4	4	5	5	10	24.4%
- Übriges	-112	-108	-116	-122	-122	2.1%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-3	-1	-13	-12	-7	25.8%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-1	-1	-1	-1	-1	5.8%
- Planmässige Abschreibungen VV	175	172	176	210	191	2.3%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'787	1'928	2'029	1'846	2'322	6.8%
Nettokosten Kindergarten	361	330	350	411	422	4.0%
Nettokosten Primarstufe	1'237	1'292	1'292	1'312	1'333	1.9%
Nettokosten Sekundarstufe	661	738	737	803	760	3.6%
Total Kosten Schule(n)	2'258	2'360	2'379	2'526	2'515	2.7%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'045	4'288	4'407	4'372	4'837	4.6%
Nettokosten Finanzen und Steuern	171	170	161	197	183	1.7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'216	4'458	4'569	4'569	5'020	4.5%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	691	573	871	553	593	-3.7%
Total Kosten	4'907	5'031	5'440	5'122	5'613	3.4%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	4'943	4'945	5'075	5'145	5'184	1.2%
Anzahl SuS Kindergarten	109	99	90	103	104	-1.2%
Anzahl SuS Primarstufe	305	313	299	272	270	-3.0%
Anzahl SuS Sekundarstufe	135	156	149	156	142	1.3%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	549	568	538	531	516	-1.5%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	0.2%	1.4%
Wirtschaftswachstum (BIP)	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%	2.4%
Summe (nominelles Wachstum)	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	1.8%	3.7%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2025 Oetwil am See	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'256	2'119	371	16	1'387	3'380	158	2'322	203	10
Kosten Kindergarten	384	383	61	16	221	560	158	422	39	10
Kosten Primarschule	1'377	1'437	174	13	1'013	2'198	158	1'333	-104	-7
Kosten Sekundarschule	645	675	103	16	448	927	158	760	86	13
Kosten Schule(n)	2'406	2'494	248	10	1'825	3'408	158	2'515	21	1
Steuerhaushalt ohne F+S	4'662	4'670	420	9	3'714	6'567	158	4'837	167	4
Finanzen und Steuern	319	260	183	57	-742	637	158	183	-77	-30
Steuerhaushalt gesamthaft	4'981	4'925	444	9	4'030	7'092	158	5'020	95	2
Bruttokosten Gebührenhaushalte	740	499	490	66	193	3'462	157	593	94	19
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'722	5'482	688	12	4'297	8'710	158	5'613	131	2

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2025 Oetwil am See	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	498							592			
- Exekutive	50	67	48	96	1	326	158	49	-18	-26	-90'798
- Allgemeine Dienste	390	388	171	44	189	1'433	158	490	102	26	528'015 !!
- Verwaltungsliegenschaften	39	37	53	138	-173	309	158	41	4	11	20'925
- Übriges	19	19	18	91	7	175	158	12	-7	-38	-38'270
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	214							290			
- Öffentliche Sicherheit	50	24	25	50	-20	107	157	27	4	16	19'303
- Allgemeines Rechtswesen	91	98	35	38	11	181	158	159	61	63	317'892 !!
- Feuerwehr	49	54	18	38	19	109	158	86	31	58	162'646 !
- Übriges	23	23	8	35	4	54	158	18	-5	-22	-25'978
Kultur, Sport und Freizeit	151							133			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	47	39	24	51	-3	133	158	38	-1	-2	-3'827
- Sport und Freizeit	92	52	55	60	-22	308	158	85	33	65	172'355 !
- Übriges	12	13	13	112	0	57	148	10	-3	-22	-15'112
Gesundheit	546							450			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	335	301	100	30	0	559	157	284	-17	-6	-86'227
- Pflegefinanzierung Spitex	191	171	73	38	57	623	158	133	-38	-22	-194'645
- Übriges	20	25	40	199	-227	165	158	32	7	27	35'813
Soziale Sicherheit	682							712			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	172	129	62	36	18	409	158	252	123	96	639'685 !!
- Familie und Jugend	173	215	94	55	-278	377	158	219	4	2	21'618
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	130	87	69	53	-113	308	157	87	-1	-1	-3'080
- Asylwesen	57	61	61	108	-50	283	158	14	-47	-77	-241'322
- Fürsorge, Übriges	110	80	60	55	-55	283	158	122	43	54	221'144 !
- Übriges	40	20	29	73	-90	169	158	18	-2	-10	-10'038
Verkehr	180							195			
- Gemeindestrassen	71	56	73	103	-219	238	158	104	48	85	248'820 !
- Übriges	109	91	25	23	55	213	158	90	-1	-1	-3'445
Umweltschutz und Raumordnung	77							63			
- Übriges	77	71	42	55	-148	237	158	63	-9	-12	-44'887
Volkswirtschaft	-96							-112			
- Forstwirtschaft	10	11	27	266	-64	168	158	10	-1	-13	-7'534
- Übriges	-106	-109	52	-49	-677	16	158	-122	-13	-12	-65'726
Bildung											
- Kindergarten (je SuS)	19'218	19'046	2'894	15	13'347	35'679	144	21'023	1'977	10	205'603 !!
- Primarschule (je SuS)	22'406	22'242	2'441	11	18'165	32'754	144	25'588	3'345	15	903'272 !!
- Sekundarschule (je SuS)	27'060	26'589	4'979	18	21'609	55'231	100	27'753	1'164	4	165'304 !!
Finanzen und Steuern	319							183			
- Zinsen	-30	-19	46	-150	-281	99	158	-7	12	63	63'352
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-23	-12	110	-484	-865	143	158	-1	11	91	55'019
- Planmässige Abschreibungen VV	372	290	138	37	87	842	158	191	-98	-34	-510'409
Gebührenhaushalte	740							593			
- Wasserwerk (brutto)	145	197	70	48	11	404	137	239	42	22	219'987
- Abwasserbeseitigung (brutto)	215	199	76	35	108	537	157	156	-43	-22	-223'246
- Abfallwirtschaft (brutto)	96	97	24	25	39	156	157	120	23	24	119'078
- Netzwerke (brutto)	3	78	11	411	51	84	7	78	0	0	0
- Elektrizitätswerk (brutto)	163	1'254	338	207	709	1'828	12				
- Gasversorgung (brutto)	103	476	219	214	288	1'008	11				
- Fernwärme (brutto)	16	107	77	493	-10	261	24				
Einwohnerzahl	6'769	4'937	6'876	102	386	36'941	158	5'184			
Anzahl SuS Kindergarten	149	108	133	90	9	704	144	104			
Anzahl Sus Primarstufe	458	334	403	88	34	2'240	144	270			
Anzahl SuS Sekundarstufe	257	198	187	73	13	952	100	142			

Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich

Gemeinde/Schulgemeinde: Oetwil am See

Kindergarten	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median	
									Fr./SuS	in %
Kindergarten	10'378	10'139	1'953	19	5'906	15'712	144	9'770	-368	-4
Musikschule	466	389	244	52	81	1'356	140	329	-60	-15
Schulliegenschaften	2'455	2'505	796	32	1'160	6'168	144	3'128	623	25
Tagesbetreuung	566	349	402	71	-9	2'673	141	635	286	82
Schulleitung und Schulverwaltung	1'909	2'060	808	42	611	5'649	144	2'462	402	20
Volksschule, Sonstiges	1'165	1'094	534	46	161	3'775	143	1'320	226	21
Sonderschulen	2'221	1'785	1'193	54	29	7'665	144	3'296	1'511	85
Bildung, Übriges	59	61	87	148	-14	596	101	82	21	35
Nettoaufwand bereinigt	19'218	19'046	2'894	15	13'347	35'679	144	21'023	1'977	10
Abschreibungen	1'649	1'370	676	41	121	4'041	144	569	-801	-58
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	20'867	20'651	3'080	15	14'971	38'311	144	21'592	942	5

Primarstufe	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median	
									Fr./SuS	in %
Primarstufe	13'554	13'718	1'770	13	8'483	18'159	144	14'335	617	4
Musikschule	471	389	244	52	81	1'356	140	329	-60	-15
Schulliegenschaften	2'468	2'505	796	32	1'160	6'168	144	3'128	623	25
Tagesbetreuung	566	349	402	71	-9	2'673	141	635	286	82
Schulleitung und Schulverwaltung	1'917	2'060	808	42	611	5'649	144	2'462	402	20
Volksschule, Sonstiges	1'167	1'094	534	46	161	3'775	143	1'320	226	21
Sonderschulen	2'206	1'785	1'193	54	29	7'665	144	3'296	1'511	85
Bildung, Übriges	58	61	87	150	-14	596	101	82	21	35
Nettoaufwand bereinigt	22'406	22'242	2'441	11	18'165	32'754	144	25'588	3'345	15
Abschreibungen	1'649	1'370	676	41	121	4'041	144	569	-801	-58
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	24'055	23'705	2'618	11	19'240	35'385	144	26'157	2'452	10

Sekundarstufe	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median	
									Fr./SuS	in %
Sekundarstufe	17'633	17'435	4'827	27	11'485	45'371	100	16'500	-935	-5
Musikschule	397	364	241	61	181	1'299	92	329	-35	-10
Schulliegenschaften	2'587	2'723	779	30	1'160	5'485	94	3'128	405	15
Tagesbetreuung	326	225	392	120	-9	1'856	82	635	410	182
Schulleitung und Schulverwaltung	2'121	2'099	754	36	611	5'094	95	2'462	363	17
Volksschule, Sonstiges	1'226	1'081	573	47	161	3'775	95	1'320	239	22
Sonderschulen	2'687	2'188	1'202	45	311	6'330	100	3'296	1'108	51
Bildung, Übriges	41	57	100	247	-103	596	68	82	24	42
Nettoaufwand bereinigt	27'019	26'589	4'804	18	21'609	55'231	100	27'753	1'164	4
Abschreibungen	1'858	1'665	895	48	247	5'753	100	569	-1'096	-66
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	28'877	28'327	5'084	18	22'652	56'543	100	28'322	-5	0

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2025 Oetwil am See	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							93			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	140	139	55	39%	-54	287		229	90	65%
Kostendeckungsgrad	114%	105%	38%	33%	57%	267%		67%	-38%	-37%
Kapitalkostenintensität	22%	20%	21%	99%	-44%	101%		5%	-14%	-73%
Elektrizität							9			
Kostendeckungsgrad	107%	110%	9%	8%	91%	116%				
Kapitalkostenintensität	10%	8%	6%	61%	1%	22%				
Gas							8			
Kostendeckungsgrad	107%	104%	9%	9%	98%	124%				
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	138%	-1%	6%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	109%	107%	18%	17%	84%	147%				
Kapitalkostenintensität	25%	22%	14%	57%	-3%	46%				
Netzwerke							4			
Kostendeckungsgrad	92%	88%	20%	22%	69%	125%		84%	-3%	-4%
Kapitalkostenintensität	41%	32%	33%	82%	7%	91%		7%	-25%	-80%
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							107			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	163	155	47	29%	66	357		150	-5	-3%
Kostendeckungsgrad	106%	106%	27%	25%	38%	190%		90%	-16%	-15%
Kapitalkostenintensität	10%	7%	15%	153%	-48%	69%		-3%	-11%	-144%
Abfallwirtschaft							107			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	85	24	29%	23	143		118	32	38%
Kostendeckungsgrad	98%	98%	14%	15%	51%	141%		85%	-13%	-14%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	273%	-5%	19%		0%	0%	-101%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2025

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplan-kunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2026 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2025) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 386 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'941 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsent-schädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2025 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamt-rechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je SuS** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert zeigt sich, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde

höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

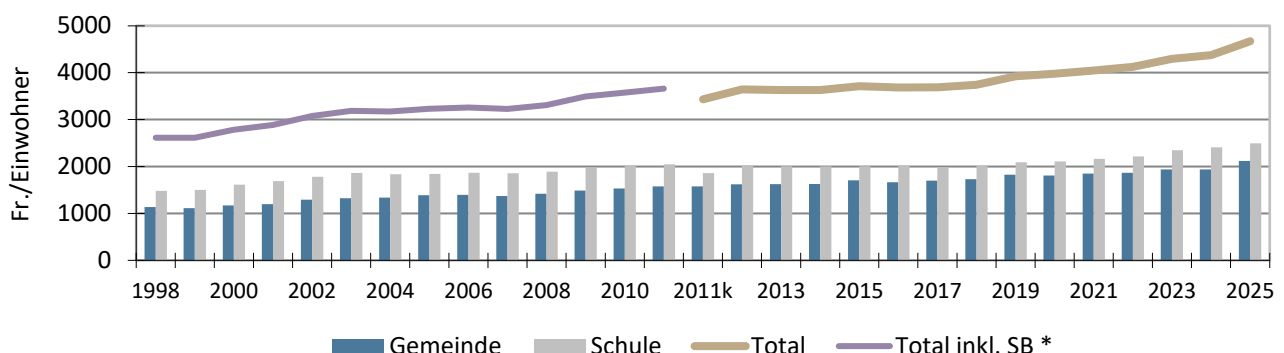
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2025 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 296 auf 4'670 Franken je Einwohner weiter deutlich zugenommen. Das Wachstum hat sich damit wieder beschleunigt und liegt klar über der Teuerung. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+85 Fr./E bzw. +4 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %), Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime (+24 Fr./E bzw. +9 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+15 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen.

Besonders stark stiegen zudem die Aufwendungen für Familie und Jugend (+48 Fr./E bzw. +28 %), nachdem im Vorjahr einmalige Rückerstattungen entlastend wirkten. Moderatere Zunahmen zeigten sich unter anderem bei Ergänzungsleistungen IV und AHV, Asylwesen, Fürsorge Übriges sowie Gemeindestrassen. Rückläufig waren demgegenüber die Nettoaufwendungen im Bereich Regionalverkehr. Gesamthaft bestätigt sich damit eine hohe Aufwandsdynamik: Die Zunahme von 6,8 % liegt ganz deutlich über der durchschnittlichen Jahresteuern von 0,2 %.

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2021		2022		2023		2024		2025		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	2'208	861	2'717	819	3'684	803	3'792	1'143	3'994	996	16.0%	3.7%
- Exekutive	299	28	302	28	362	28	300	28	284	28	-1.2%	0.0%
- Allgemeine Dienste	1'581	564	2'080	611	2'837	620	3'043	931	3'252	783	19.8%	8.6%
- Verwaltungsliegenschaften			227	162	395	141	368	170	383	170		
- Übriges	329	269	108	18	91	14	82	14	75	14	-30.8%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'319	288	1'495	298	1'417	236	1'503	299	1'761	258	7.5%	-2.7%
- Öffentliche Sicherheit	156	29	177	53	191	30	190	42	189	48	4.8%	13.5%
- Allgemeines Rechtswesen	581	172	724	121	605	131	708	157	972	147	13.7%	-3.8%
- Feuerwehr	474	58	469	66	448	40	498	63	498	54	1.2%	-1.8%
- Übriges	108	30	125	58	172	35	107	37	102	10	-1.4%	-24.0%
Bildung	11'698	537	12'287	618	12'805	732	13'743	747	13'682	646	4.0%	4.7%
- Kindergarten (PS 1-2)	917		821		926		1'026	16	1'033	17	3.0%	
- Primarstufe (PS 3-8)	3'696	5	3'845	12	3'785	61	3'867	37	3'920	50	1.5%	>50%
- Sekundarstufe (Sek I)	2'215	22	2'412	38	2'377	49	2'512	57	2'387	44	1.9%	19.3%
- Musikschulen	342	199	342	184	354	202	376	211	385	215	3.0%	1.9%
- Schulliegenschaften	1'314	48	1'437	41	1'404	35	1'687	77	1'657	43	6.0%	-2.5%
- Tagesbetreuung	287	193	445	311	637	358	582	302	566	239	18.5%	5.5%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'047	1	1'091	0	1'331	1	1'254	1	1'271	1	5.0%	4.0%
- Volksschule, Sonstiges	388	8	374	6	393		774	20	688	7	15.4%	-4.8%
- Sonderschulen	1'454	63	1'483	27	1'560	28	1'624	28	1'732	32	4.5%	-15.7%
- Übriges	37		37		38		41		42		3.3%	
Kultur, Sport und Freizeit	595	105	549	122	318	17	786	110	803	113	7.8%	1.8%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	110	4	138	9	153	10	215	12	205	6	16.7%	8.7%
- Sport und Freizeit	391	74	361	102	104	3	495	95	542	102	8.5%	8.3%
- Übriges	95	26	50	12	62	5	77	4	56	4	-12.1%	-36.2%
Gesundheit	1'406	-	1'637	-	1'905	-	2'012	-	2'333	-	13.5%	
- Pflegefinanzierung Heime	826		950		1'188		1'191		1'474		15.6%	
- Pflegefinanzierung Spitex	431		537		564		665		692		12.6%	
- Übriges	150		149		152		157		167		2.8%	
Soziale Sicherheit	7'282	3'696	7'991	4'618	7'850	4'717	8'321	6'016	8'951	5'259	5.3%	9.2%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	3'536	1'793	3'734	2'589	3'556	2'503	4'240	2'975	4'292	2'986	5.0%	13.6%
- Familie und Jugend	512	8	924	19	979	19	1'118	988	1'145	9	22.3%	4.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'825	1'059	1'473	815	1'292	813	899	680	1'137	688	-11.1%	-10.2%
- Asylwesen							794	735	840	767		
- Fürsorge, Übriges	485	70	661	81	634	123	608	56	795	161	13.1%	23.2%
- Übriges	924	766	1'198	1'114	1'389	1'259	661	581	742	647	-5.3%	-4.1%
Verkehr	1'614	485	1'643	454	1'913	825	1'666	799	1'769	759	2.3%	11.9%
- Gemeindestrassen	759	71	719	45	956	376	800	394	894	353	4.2%	49.4%
- Netzwerke	414	414	409	409	450	450	405	405	406	406	-0.5%	-0.5%
- Übriges	441		515		508		461		468		1.5%	
Umweltschutz und Raumordnung	3'353	3'013	2'751	2'488	4'328	4'023	2'782	2'461	3'010	2'686	-2.7%	-2.8%
- Wasserwerk	1'073	1'073	1'086	1'086	2'694	2'694	1'082	1'082	1'241	1'241	3.7%	3.7%
- Abwasserbeseitigung	1'383	1'383	805	805	703	703	762	762	806	806	-12.6%	-12.6%
- Abfallwirtschaft	546	546	535	535	575	575	595	595	623	623	3.4%	3.4%
- Übriges	350	11	324	62	354	50	343	21	340	15	-0.8%	8.9%
Volkswirtschaft	25	561	25	540	31	594	33	635	63	645	25.4%	3.6%
- Forstwirtschaft	20		19		26		27		58	7	29.8%	
- Übriges	5	561	6	540	5	594	5	635	5	638	0.2%	3.3%
Finanzen und Steuern	910	23'509	922	28'229	1'495	24'524	1'267	27'507	1'165	33'495	6.4%	9.3%
- Steuern	4	14'918	4	19'981	44	15'742	65	18'101	93	18'231	>50%	5.1%
- Ressourcenausgleich		8'530		8'172		8'561		9'298		10'039		4.2%
- Demografischer Sonderlastenausgleich												
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich												
- Individueller Sonderlastenausgleich												
- Übergangs- bzw. Steuerfussausgleich												
- Zinsen	17	31	16	20	86	154	3	63	50	87	31.2%	29.5%
- Emmissionskosten, FV Übriges							7		6			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	1	5	0	5	0	5	0	5	0	5	>-50%	1.8%
- Buchgewinne/-verluste realisiert						4						
- Übriges	14	18	24	33	14	12	24	9	21	8	10.1%	-18.8%
- Planmässige Abschreibungen VV	863		848		892		1'078		991		3.5%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV							86					
- WB Finanzvermögen										5'093		
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital	10	7	29	18	9	46	5	32	3	32		
- Fonds im Eigenkapital	-0					0						
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve					450							
Total	30'410	33'056	32'016	38'187	35'746	36'473	35'906	39'718	37'531	44'857	5.4%	7.9%
Ergebnis	2'646		6'171		727		3'812		7'326			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

3) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

I. Betriebliche Tätigkeit

	1) 2021	2022	2023	2024	2025	in %	Total
Personalaufwand	-6'128	-6'871	-8'022	-8'492	-8'736	43%	
Sachaufwand	-5'263	-5'662	-6'592	-7'041	-7'765	48%	
Finanzaufwand	-23	-32	-10	-37	-43	89%	
Regalien, Konzessionen	2	6	4	8	8	217%	
Entgelte	3'664	3'684	3'260	3'518	3'196	-13%	
Finanzertrag	212	208	257	119	155	-27%	
<i>Deckungslücke I</i>	-7'535	-8'668	-11'103	-11'925	-13'186	75%	-52'416
Transferaufwand	2) -16'457	-17'513	-17'621	-18'611	-19'428	18%	
Durchlaufende Beiträge	-14	-49	-10	-23		-100%	
Ausserordentlicher Aufwand							
Interne Verrechnungen	-330	-377	-431	-462	-511	55%	
Übrige Erträge	79	75	108	108	161	102%	
Transferertrag	2) 13'774	13'766	16'430	16'802	16'744	22%	
Durchlaufende Beiträge	14	49	10	23		-100%	
Ausserordentlicher Ertrag							
Interne Verrechnungen	330	377	431	462	511	55%	
<i>Transfersaldo</i>	-2'604	-3'672	-1'083	-1'701	-2'523	-3%	-11'583
<i>Deckungslücke II</i>	-10'139	-12'340	-12'186	-13'627	-15'709	55%	-64'000
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	13'230	14'276	14'686	15'239	15'726		73'157
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>	3'092	1'936	2'500	1'612	17	-99%	9'157
Zinsaufwand		-0		-0			
Zinsertrag	31	23	78	92	77	148%	
<i>Zinssaldo</i>	31	23	78	92	77		302
<i>Deckungsbeitrag I</i>	3'123	1'959	2'578	1'704	94	-97%	9'459
Grundstückgewinnsteuern	1'687	5'706	1'056	2'862	2'505		13'815
<i>Deckungsbeitrag II</i>	4'810	7'665	3'634	4'566	2'599	-46%	23'274
Abschreibungen Finanzvermögen							-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3) -1'128	-1'762	-776	-1'681	-1'854		-7'201
Veränderung übriges Fremdkapital	4) 6'718	-4'171	2'764	-1'966	1'721		5'066
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	10'400	1'732	5'622	919	2'466		21'140

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen	-1'418	-1'194	-3'530	-2'614	832		
Investitionen Finanzvermögen							
Buchgewinne/-verluste			4				
Veränderung Abgrenzungen etc.	5) 1	-191	187	391	-535		
Geldfluss aus Investitionen	-1'417	-1'385	-3'340	-2'224	297		-8'068

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	6)						
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente	-4'218	3'055	1'813	-376	306		
Veränderung Finanzanlagen	7)			-3'000	-2'000		
Geldfluss aus Finanzierungen	-4'218	3'055	1'813	-3'376	-1'694		-4'420

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	4'765	3'402	4'096	-4'680	1'070		8'652
Endbestand flüssige Mittel	11'032	14'434	18'530	13'849	14'919		

Bestand verzinsliche Schulden	8)						
Durchschnittssatz Zinsen	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

3) inkl. übrige Finanzanlagen

4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

5) TA, TP, Rückstellungen etc.

6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

7) kurz- und langfristige Finanzanlagen

8) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	2021		2022		2023		2024		2025		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung												
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	127	50	49	63			12		82		270	113
Bildung	80		0		257		252		1		590	
Kultur, Sport und Freizeit	145		136		1'947		2'526	27	146		4'900	27
Gesundheit		98		98		98		98		98		488
Soziale Sicherheit												
Verkehr	131		1'039		203		298		192		1'864	
Umweltschutz und Raumordnung			41		-41							
Volkswirtschaft		-5							1			-5
Subtotal Steuerhaushalt	484	142	1'266	161	2'366	98	3'088	125	421	98	7'625	624
Wasserwerk	381	56	458	227	2'830	1'278	351	622	170	948	4'190	3'130
Abwasserbeseitigung	2'511	1'837	101	224	17	284	62	152	1	387	2'691	2'885
Abfallwirtschaft												
Netzwerke	84	6		20		23		-13		-9	84	26
Subtotal Gebührenhaushalte	2'975	1'899	560	470	2'847	1'585	413	761	171	1'326	6'965	6'042
Total	3'459	2'041	1'825	631	5'213	1'683	3'500	886	592	1'425	14'590	6'666
Nettoinvestitionen VV	1'418		1'194		3'530		2'614		-832		7'924	
Finanzvermögen												
Total	-	-	-	-	4	4	-	-	-	-	4	4
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-		-		-	
Total Nettoinvestitionen	1'418		1'194		3'530		2'614		-832		7'924	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2021		2022		2023		2024		2025		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		11'032		14'434		18'530		13'849		14'919		35%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		4'816		1'761				324		38		-99%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)							3'000		5'000		
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		7'178		7'178		7'178		7'178		12'270		71%
- Anteil IR (TA etc.)						12		11				
- Übriges Finanzvermögen		21'626		23'388		24'164		25'845		27'699		28%
Total Finanzvermögen		44'652		46'761		49'883		50'206		59'926		34%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		10'423		10'680		12'056		13'855		13'187		27%
- Wasserwerk		2'264		2'376		3'848		3'507		2'666		18%
- Abwasserbeseitigung		1'902		1'783		1'531		1'454		1'092		-43%
- Abfallwirtschaft												
- Netzwerke		229		189		151		150		144		-37%
Total Verwaltungsvermögen		14'819		15'028		17'586		18'966		17'090		15%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente					0		52			20		
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			10'889		6'648		9'437		7'454		9'170	-16%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden												
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)			227		37		235		644		98	-57%
- Übriges Fremdkapital			830		910		848		820		796	-4%
Total Fremdkapital			11'946		7'595		10'573		8'917		10'085	-16%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			1'943		2'281		3'889		3'562		3'149	62%
- Abwasserbeseitigung			2'392		2'504		2'525		2'506		2'429	2%
- Abfallwirtschaft			503		509		451		387		291	-42%
- Netzwerke			1'618		1'659		1'613		1'569		1'506	-7%
- Fonds	5)											
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)						450		450		450	
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			41'070		47'241		47'968		51'780		59'106	44%
Total Eigenkapital			47'525		54'193		56'896		60'255		66'931	41%
Total		59'471	59'471	61'788	61'788	67'469	67'469	69'172	69'172	77'016	77'016	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2021	2022	2023	2024	2025		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	4'943	4'945	5'075	5'145	5'184		
Gesamtsteuerfuss	119%	119%	116%	116%	116%		
Maximum Kanton	129%	130%	130%	130%	129%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	99%	99%	99%		
Mittelwert Bezirk	84%	82%	80%	79%	79%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	14.7%	20.3%	10.2%	11.8%	17.7%	→	14.9% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-1.7%	5.2%	2.1%	3.4%	4.1%	→	2.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	339%	641%	104%	176%	-928%	→	359% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	0.0%	-0.2%	-0.2%	-0.1%	↑	-0.1% ø
Kapitaldienstanteil	3.0%	2.6%	2.5%	3.0%	2.3%	↑	2.7% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.1%	0.1%	0.2%	0.2%	8.6%	k.A.	1.8% ø
Bruttoverschuldungsanteil	33%	18%	26%	19%	21%	↑	24% ø
Nettovermögensquotient	4) 248%	275%	269%	272%	318%	↗	277% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4) 6'617	7'920	7'746	8'025	9'614	↗	7'984 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	6	6	6	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	77%	86%	82%	86%	86%	↑	84% ø
Zinsbelastungsquote	5) -0.1%	-0.1%	-0.2%	-0.3%	-0.2%	↑	-0.2% ø
Investitionsanteil	11.0%	5.7%	13.9%	9.3%	1.6%	→	8.3% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) 12'708	15'758	16'158	20'143	25'944		
Selbstfinanzierungsquotient	8) 31.3%	60.9%	18.1%	41.2%	69.1%	↑	44.4% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2021	2022	2023	2024	2025		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	2'224	2'401	2'452	2'514	2'577	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9) 973	1'548	724	893	1'489	1'125	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9) -287	-241	-696	-508	161	-314	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9) -	-	-	-	-	-	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9) 686	1'306	28	385	1'650	811	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	8'309	9'553	9'540	10'152	11'488	9'809	ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'306	1'406	1'671	1'560	1'423	1'473	ø

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode

28.08.2026

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2021	2022	2023	2024	2025
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
<i>Natürliche Personen</i>	7'866	8'008	8'235	8'620	8'699
- Einkommen	7'119	7'243	7'385	7'814	7'915
- Vermögen	747	765	851	806	783
<i>Juristische Personen</i>	1'557	1'680	1'624	1'788	1'681
- Gewinn	1'469	1'573	1'517	1'646	1'559
- Kapital	88	107	107	141	122
Total	9'423	9'688	9'859	10'408	10'380
Steuerfuss Rechnungsjahr	119%	119%	116%	116%	116%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	9'360	9'530	9'553	10'000	10'091
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	1'853	1'999	1'884	2'074	1'950
Steuererträge aus früheren Jahren	909	1'795	1'990	1'941	2'582
Nachsteuern	175	26	128	28	35
Aktive Steuerauscheidungen	960	923	737	821	914
Passive Steuerauscheidungen	-753	-826	-366	-571	-607
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-5	-3	-15	-8	-10
Quellensteuern	585	676	618	796	615
Personalsteuern	91	97	98	99	100
Total Ertrag Gemeindesteuern	13'175	14'218	14'628	15'180	15'669
Tatsächliche Forderungsverluste	-8	-8	30	53	54
Wertberichtigungen Forderungen					26
Total Aufwand Gemeindesteuern	-8	-8	30	53	80
Grundstückgewinnsteuern	1'687	5'706	1'056	2'862	2'505
Hundesteuern	55	58	58	59	57
Total Ertrag Sondersteuern	1'743	5'763	1'114	2'921	2'562
Tatsächliche Forderungsverluste	1	1	3	1	2
Kantonsanteil an Hundesteuern	10	11	11	11	11
Total Aufwand Sondersteuern	12	12	14	12	13
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'224	2'401	2'452	2'514	2'577
Korrekturfaktor	0.999	1.000	1.001	1.001	0.999
Kalkulatorischer Wert	2'226	2'401	2'450	2'512	2'580
Kant. Mittel	3'941	4'014	4'096	4'301	4'478

Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

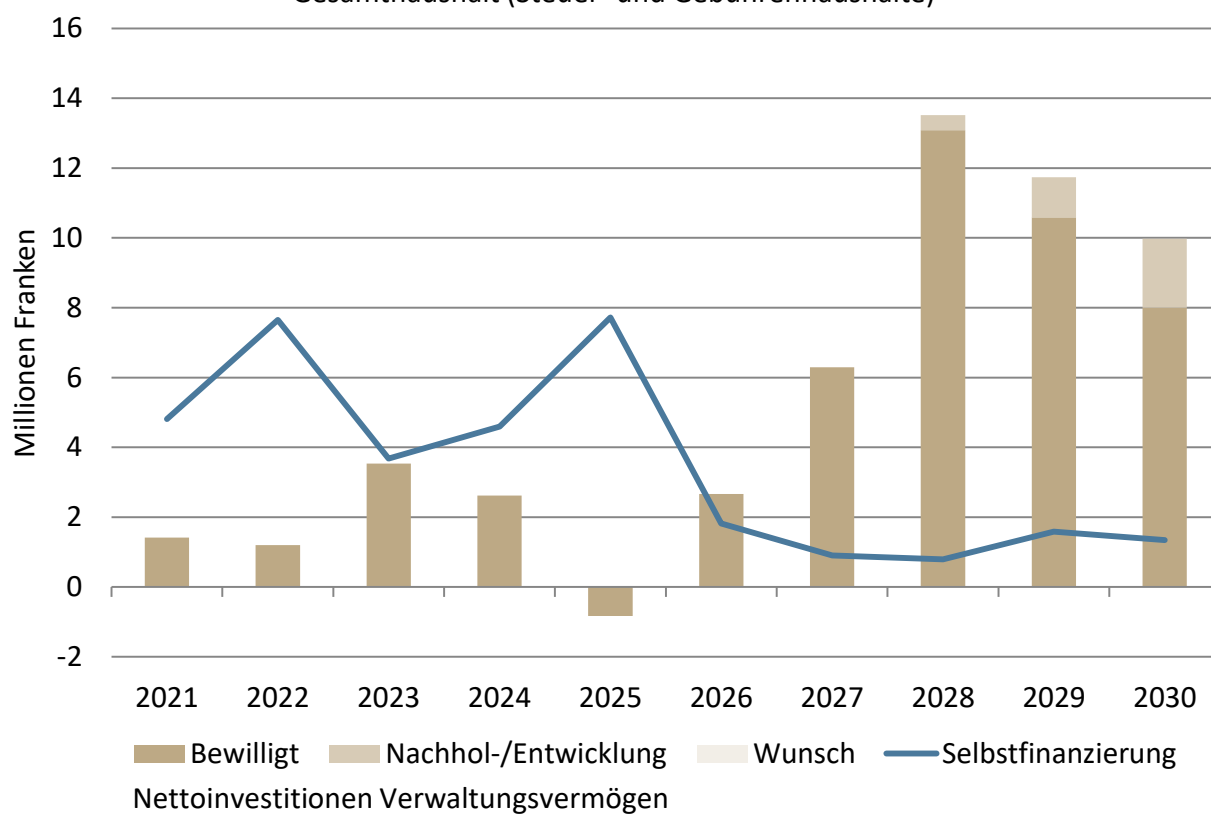
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

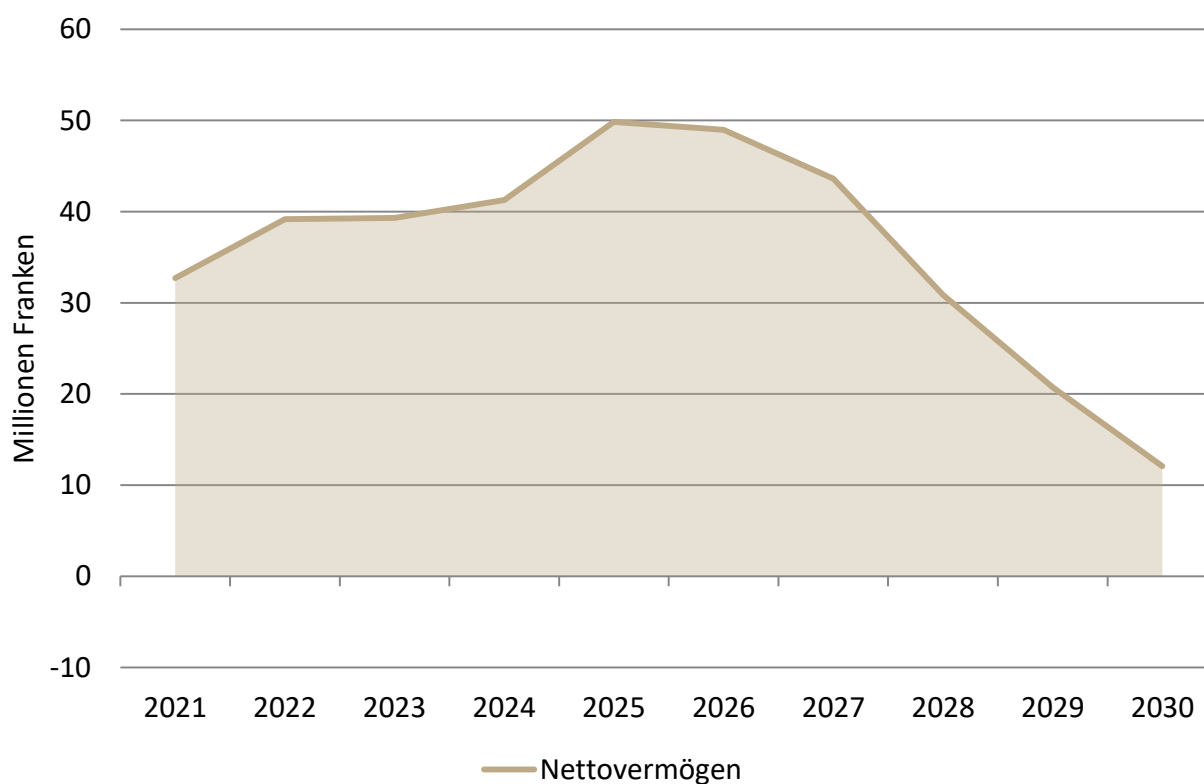
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



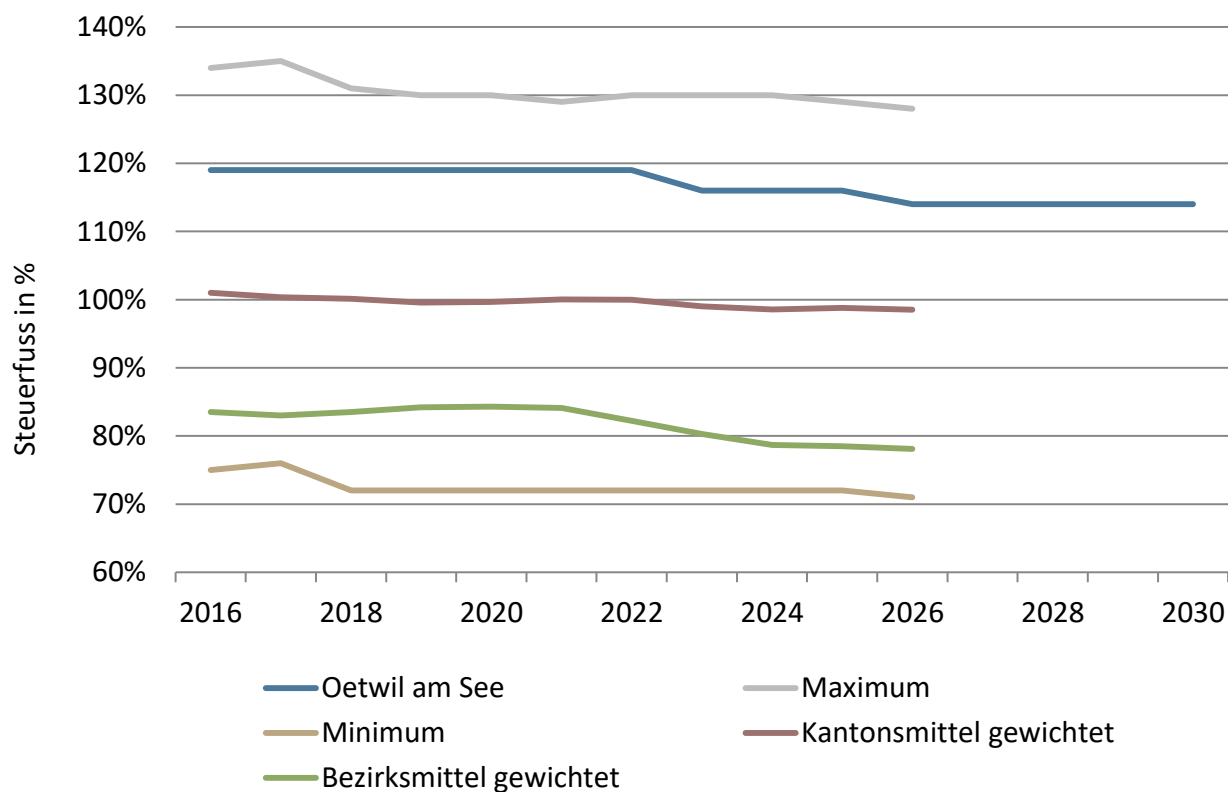
Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



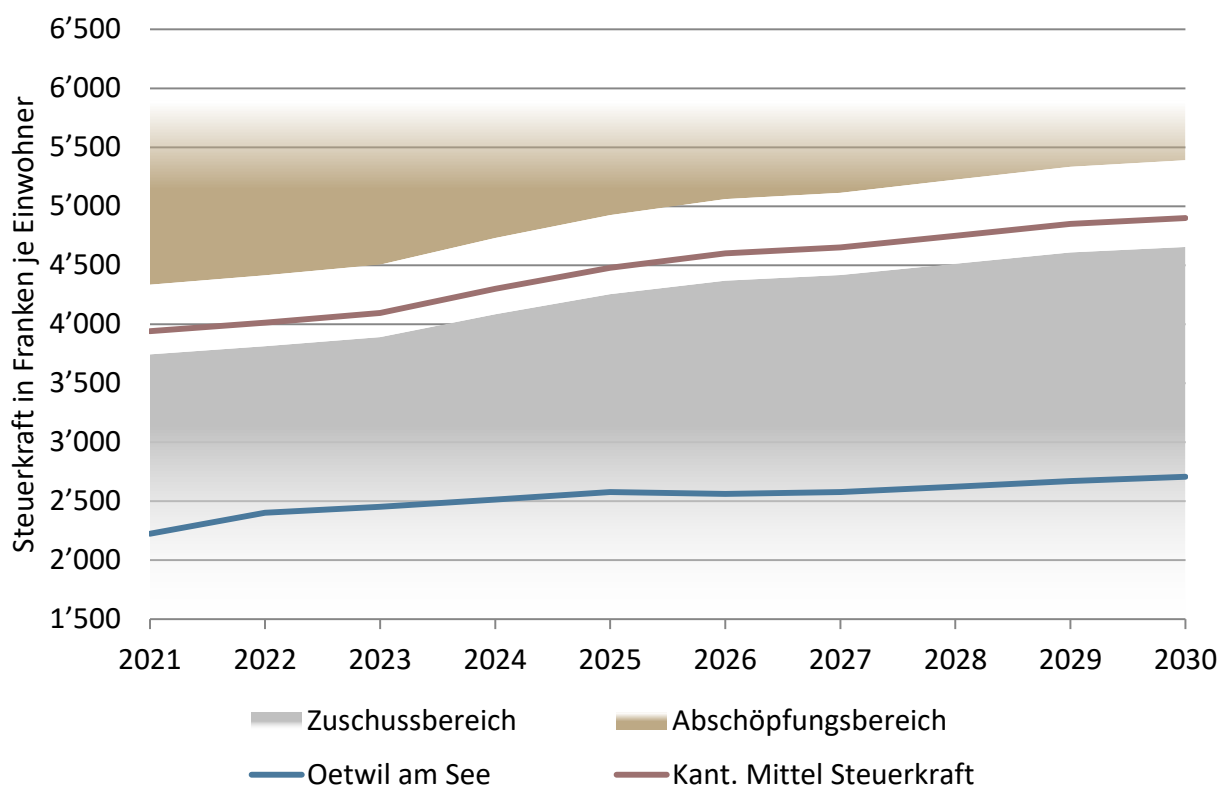
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss Gemeinden Kanton Zürich



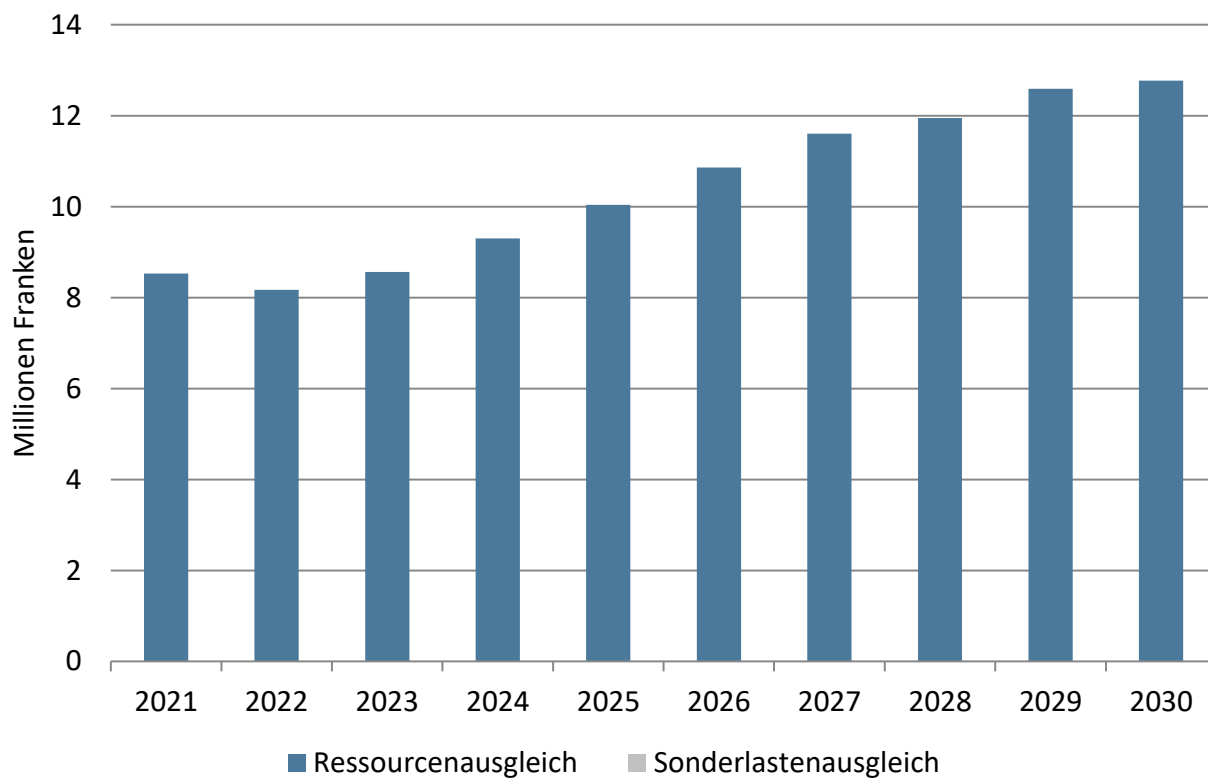
Steuerkraft

Steuerhaushalt



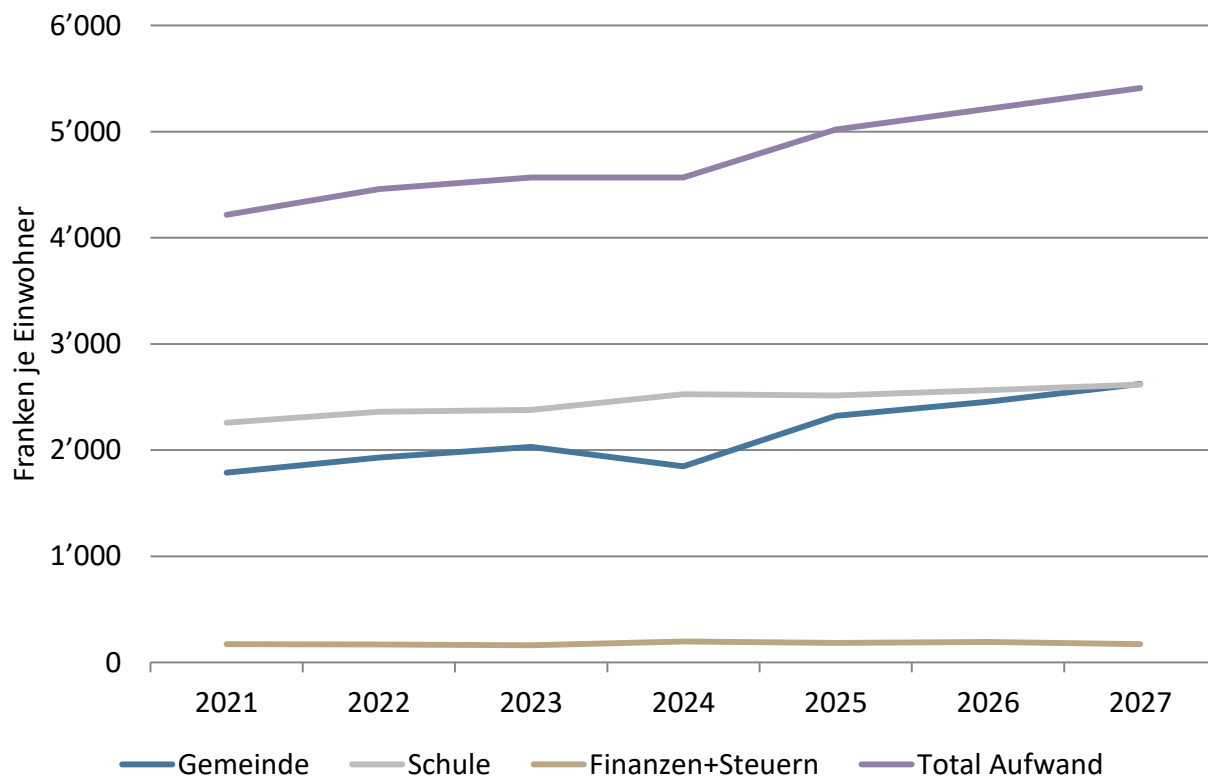
Finanzausgleich

Steuerhaushalt



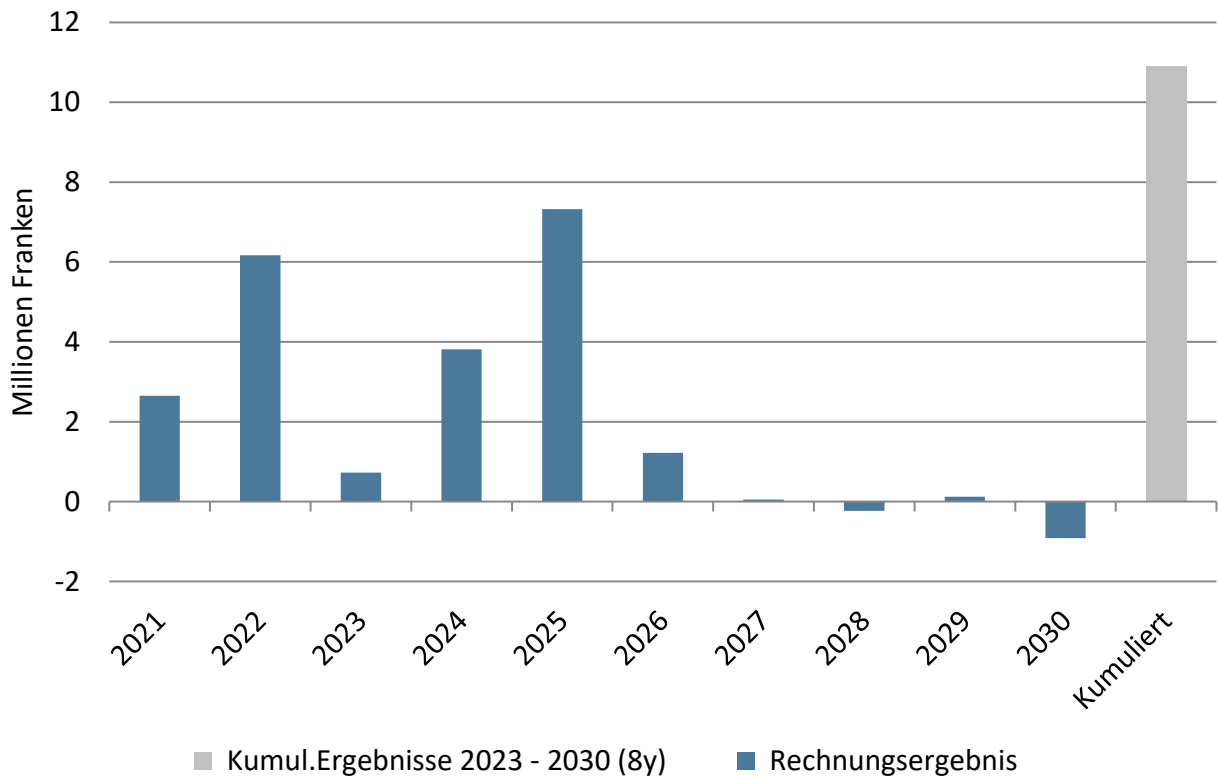
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



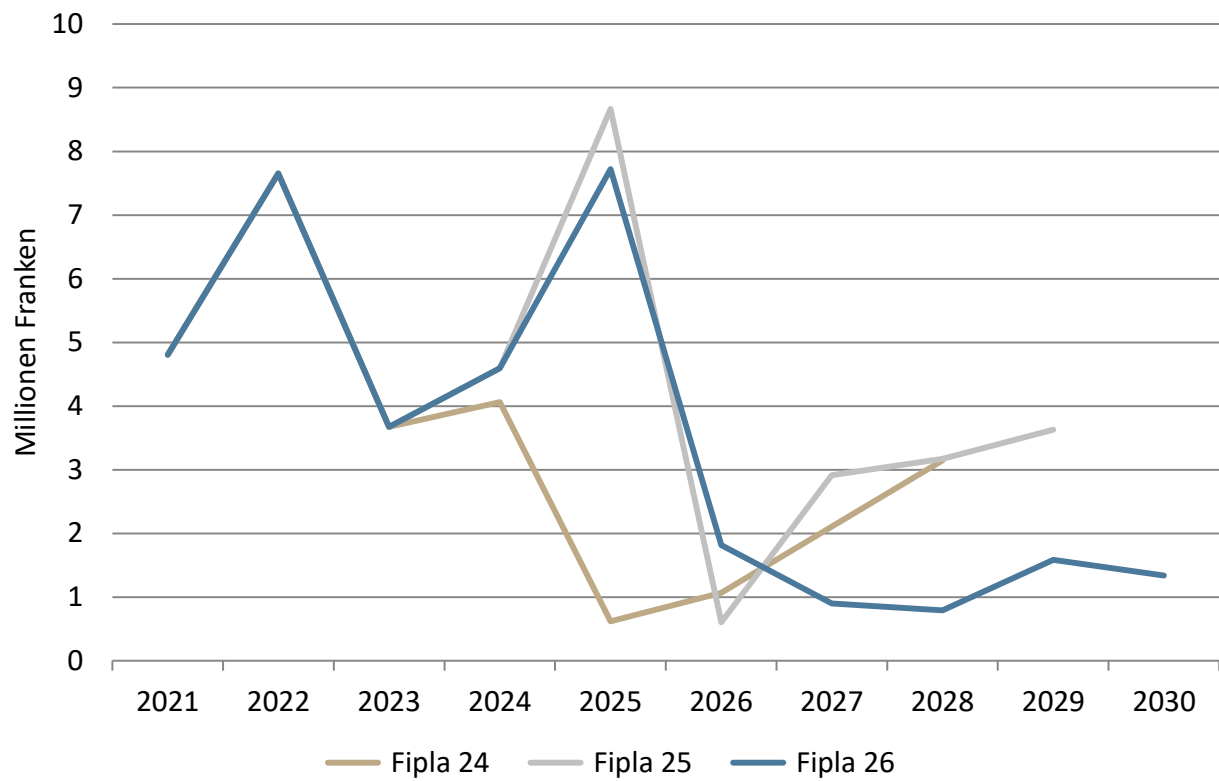
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)



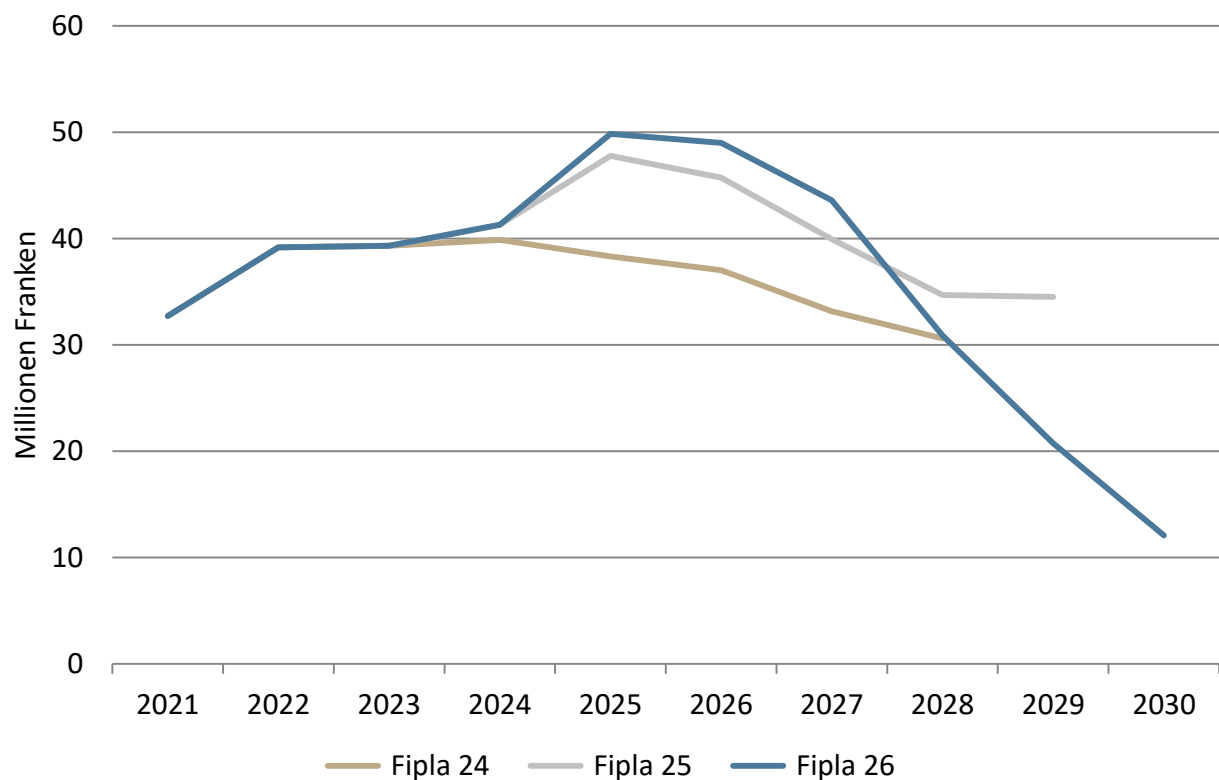
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



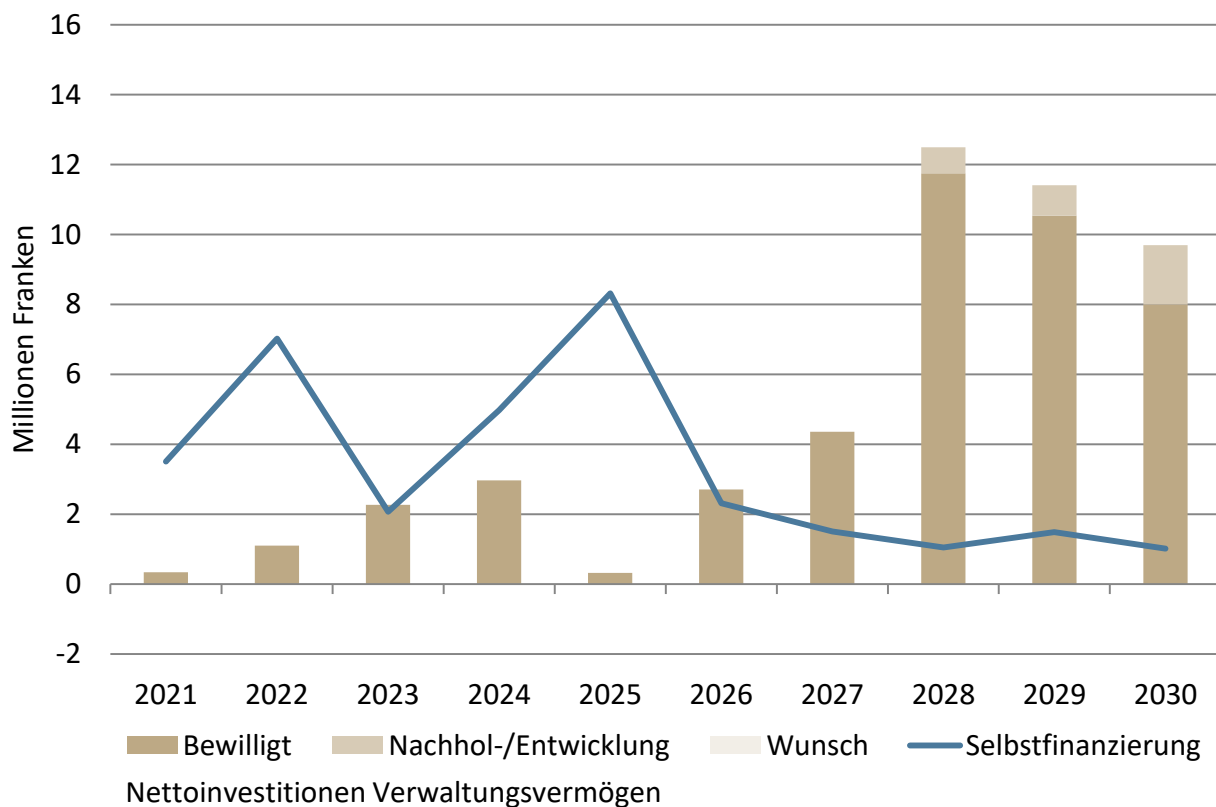
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



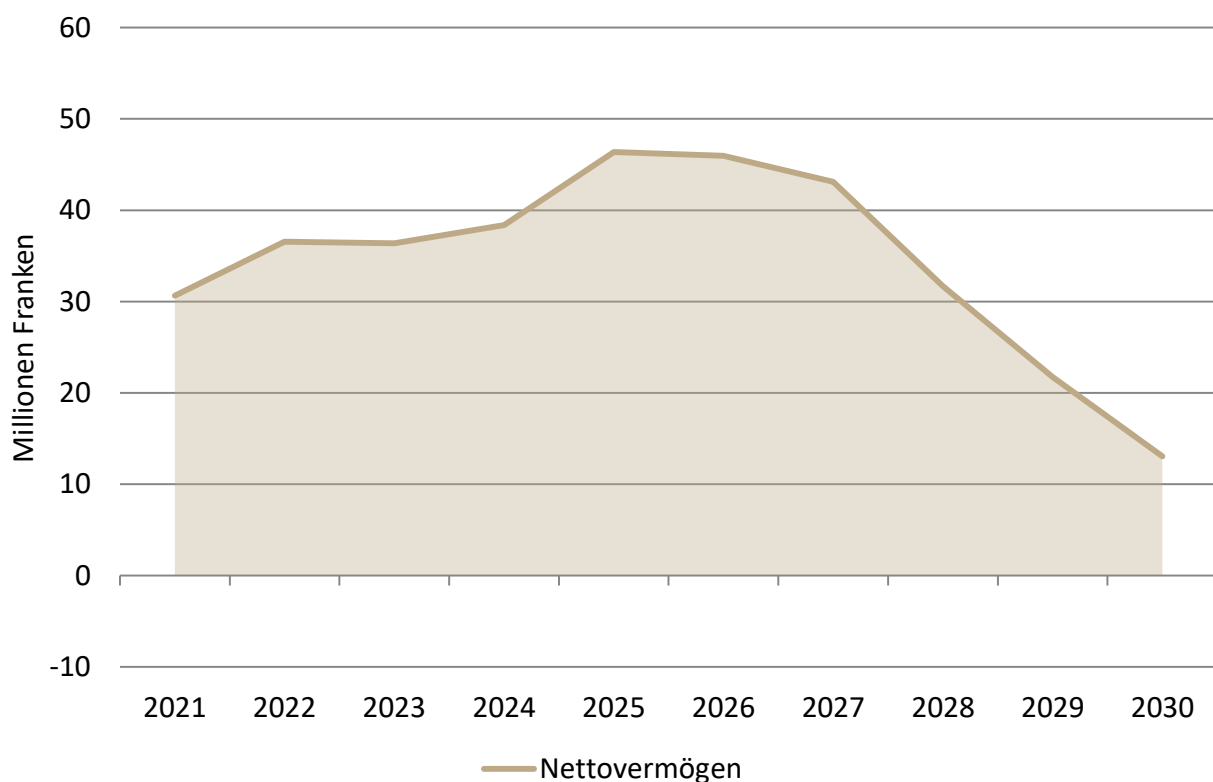
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt



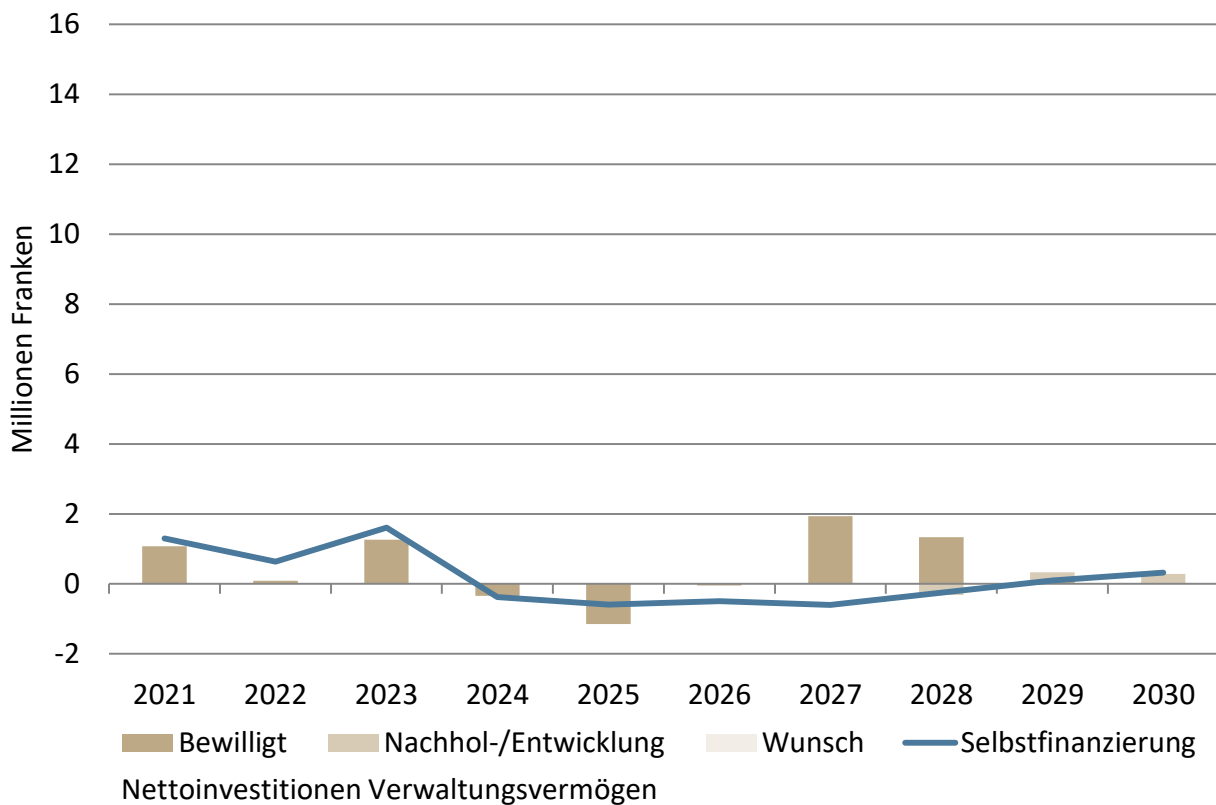
Nettovermögen

Steuerhaushalt



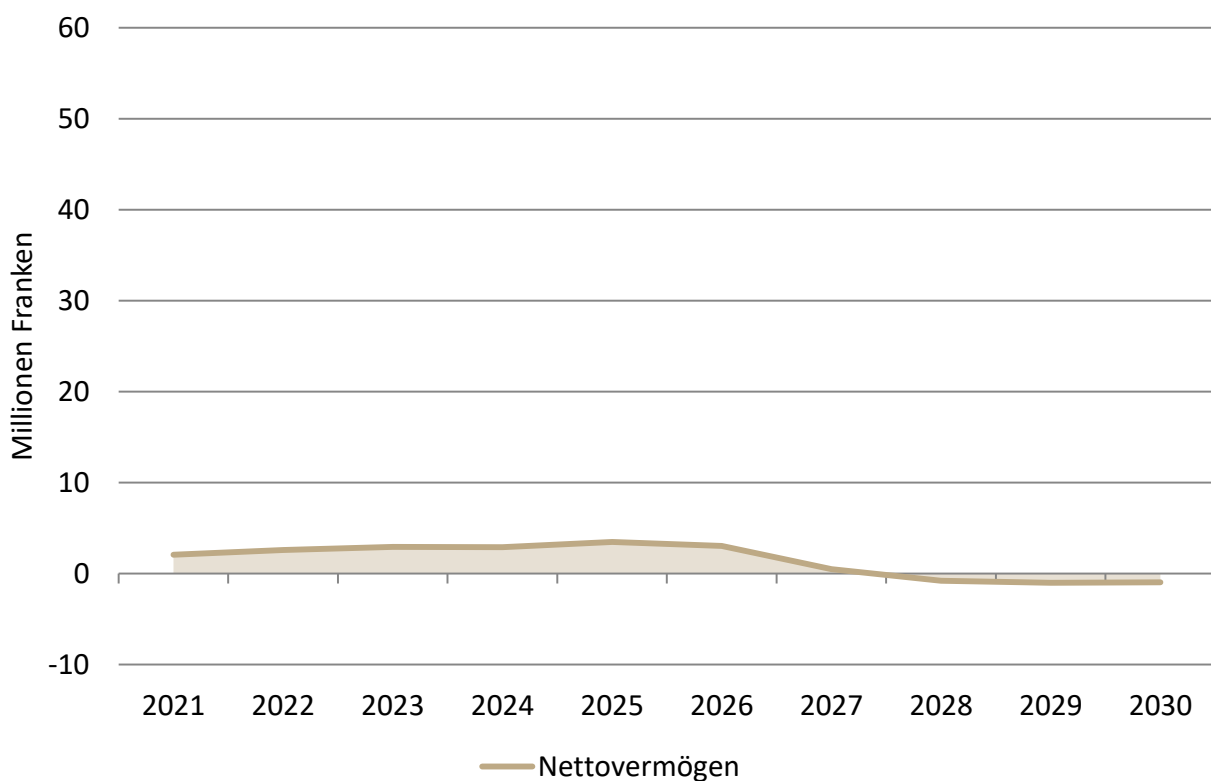
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
 Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
 Konzept "0 - 0 - 100"	19
 Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2026 - 2030	20
 Erklärung wichtiger Fachausdrücke	21

Das Wichtigste in Kürze

Robuste Gemeindefinanzen bei engerem Spielraum

Die Zürcher Gemeinden präsentieren sich auch im Rechnungsjahr 2025 insgesamt robust, allerdings mit spürbar engerem finanziellem Spielraum. Die weiter deutlich steigenden Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialer Sicherheit – konnten durch höhere ordentliche Steuern, Grundstückgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich mehrheitlich aufgefangen werden. 48 Haushalte bzw. rund ein Fünftel weisen ein Defizit aus, was die zunehmende Belastung einzelner Gemeinwesen sichtbar macht. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2025 werden aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen im Finanzcockpit unter www.swissplan.ch.

Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, die Grundstückgewinnsteuern und der Finanzausgleich stützen die Finanzlage weiterhin. Die relative Steuerkraft steigt kantonal (ohne Stadt Zürich) um 4,1 % erneut deutlich an; auch Median und Quartilswerte erhöhen sich spürbar. Die Steuerbelastung bleibt mehrheitlich stabil bis leicht sinkend. Der Median der Gesamtsteuerfüsse geht 2025 leicht auf 108 % zurück, das gewichtete kantonale Mittel bleibt nahezu unverändert. Die Spannweite bleibt mit 72 % bis 129 % beträchtlich.

Aufwandsentwicklung

Die Aufwandsdynamik bleibt hoch. Die einwohnerbereinigten Nettoaufwendungen im Steuerhaushalt haben im Mittel um 7 % zugenommen. Dies entspricht dem höchsten Anstieg der letzten Jahre. Haupttreiber sind weiterhin Bildung, Verwaltung, Gesundheit – insbesondere Pflegefinanzierung – sowie Soziale Sicherheit. Vier Fünftel der Haushalte weisen real steigende spezifische Aufwendungen aus. Einzelne Entlastungen, etwa aus einmaligen Rückerstattungen (Heimversorgertaxen), ändern am insgesamt steigenden Aufwand wenig.

Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,0 % und liegt damit erneut tiefer als im Vorjahr sowie unter dem langjährigen Mittel. Der Selbstfinanzierungsgrad nimmt deutlich auf 101 % ab, bleibt aber knapp über dem

Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil geht auf 10,0 % zurück und liegt leicht unter dem historischen Mittel. Das Nettovermögen je Einwohner steigt im Median auf 1'930 Franken; mehr als vier Fünftel der Haushalte weisen weiterhin ein Nettovermögen aus. Der Bruttoverschuldungsanteil steigt auf 52 %, bleibt jedoch meist unkritisch. Der Zinsbelastungsanteil liegt unverändert bei 0,1 % und damit weiterhin sehr tief.

Verschuldung und Substanz

Lediglich acht Prozent der Haushalte verzeichnen Nettoschulden von mehr als 1'000 Franken je Einwohner. Hohe Bruttoschulden sind häufig durch entsprechendes Finanzvermögen relativiert; der Zusammenhang zwischen Bruttoverschuldung und effektiver Nettoschuld bleibt deshalb begrenzt. Der Median des Nettovermögens der konsolidierten Einheitsgemeinden beträgt 3'529 Franken je Einwohner und bestätigt die nach wie vor komfortable Substanzlage vieler Zürcher Gemeinden.

Bewertung und Ausblick

Die Kennzahlen zeigen keine akute finanzielle Schieflage, aber eine Verengung des Spielraums. Besonders sichtbar wird dies beim tieferen Selbstfinanzierungsanteil, beim Rückgang des Selbstfinanzierungsgrades und bei der höheren Zahl von Haushalten mit Aufwandüberschüssen. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandsentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die weiterhin hohen Investitionen. Dank solider Substanz, moderater Verschuldung und stabiler Erträge bleiben die Gemeinden insgesamt gut positioniert.

Fazit

Die Jahresabschlüsse 2025 bestätigen die weiterhin robuste, aber weniger komfortable Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Mehrheit der Haushalte kann steigende Aufwendungen noch tragen, doch die Zahl der Defizite und die rückläufige Selbstfinanzierung zeigen zunehmenden Handlungsbedarf. Grösste Herausforderung wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, damit die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig erhalten bleibt.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2025 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten die Kennzahlenauswertungen bereits seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

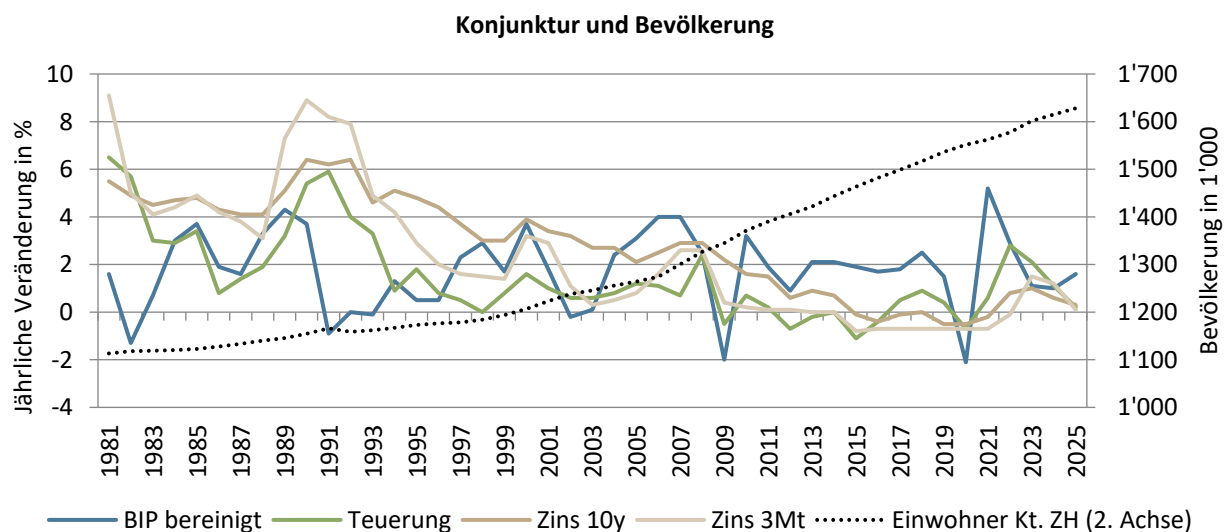
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 220 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2025. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2025 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit letztem Jahr sind die Daten auch als interaktive Auswertung elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

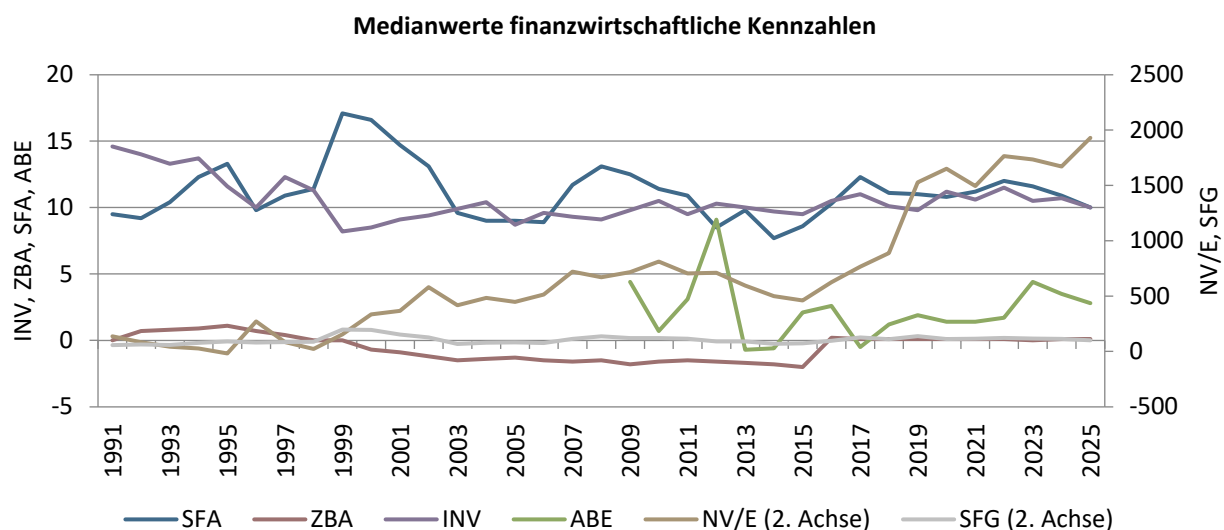
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, seither zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



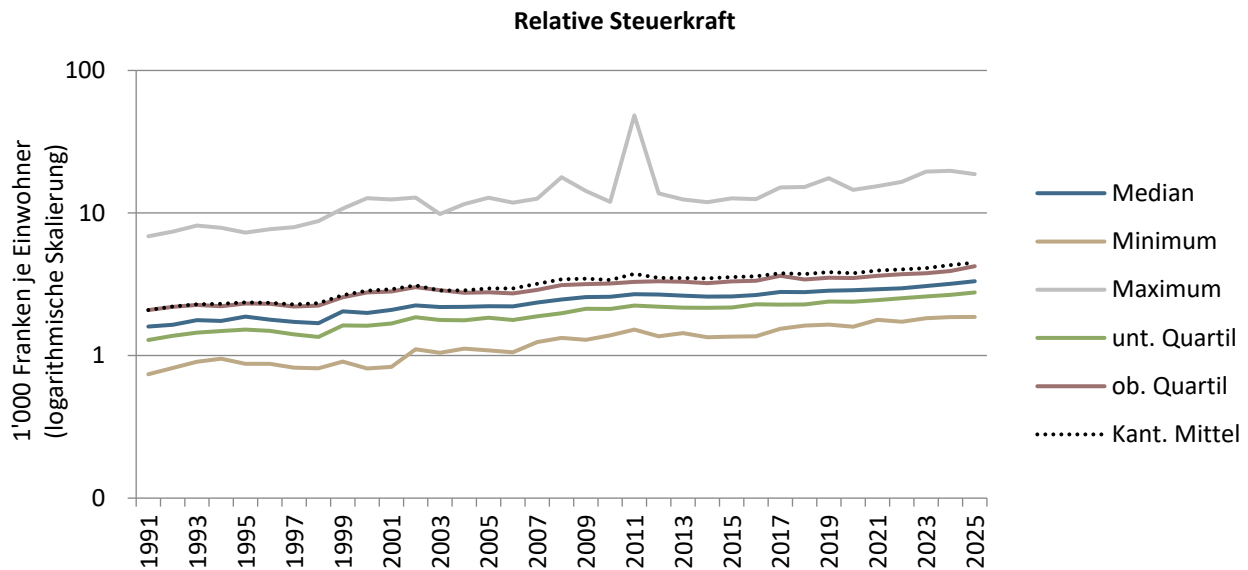
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab. Während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre zeigten sich knappe Werte. Von 2012 - 2015 führten stagnierende Erträge und steigende Aufwendungen zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016, 2019 und oft auch 2025 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Beim ZBA führt die Neudefinition HRM2 ab 2026 zu einem höheren Wert. 2025 hat sich die Selbstfinanzierung etwas abgeschwächt, das Nettovermögen stieg weiter an, die Ausgabenbeherrschung zeigte wieder einen etwas besseren Wert.

Ertrag

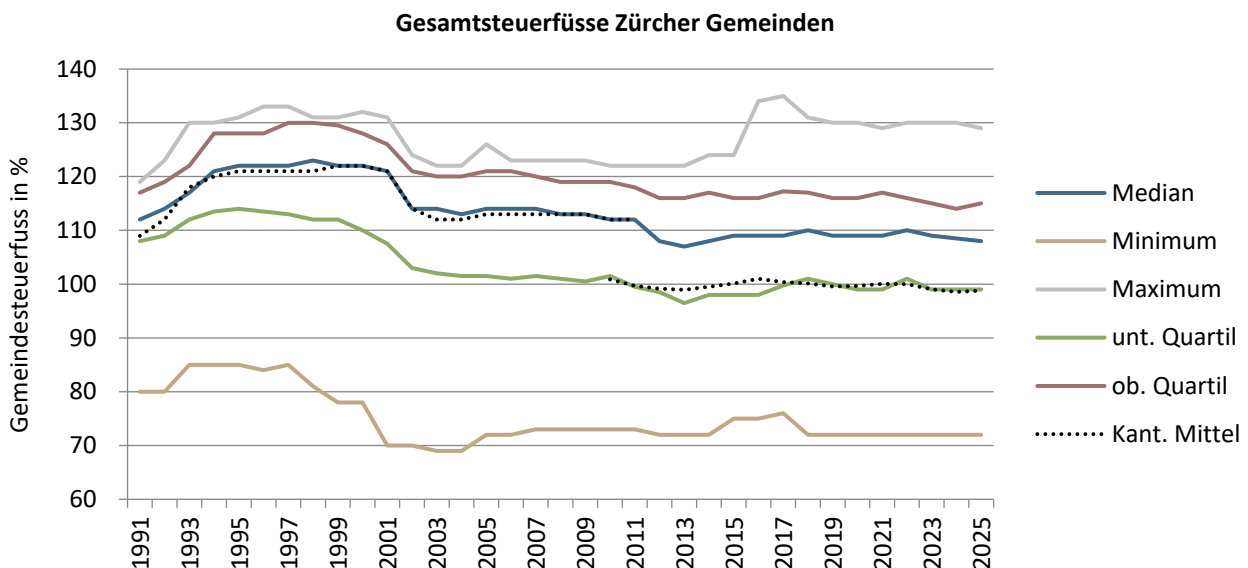
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2025 stieg das Kantonsmittel um 4,1 % erneut deutlich an und auch die Quartilswerte sowie der Median erhöhten sich spürbar.

Gesamtsteuerfüsse

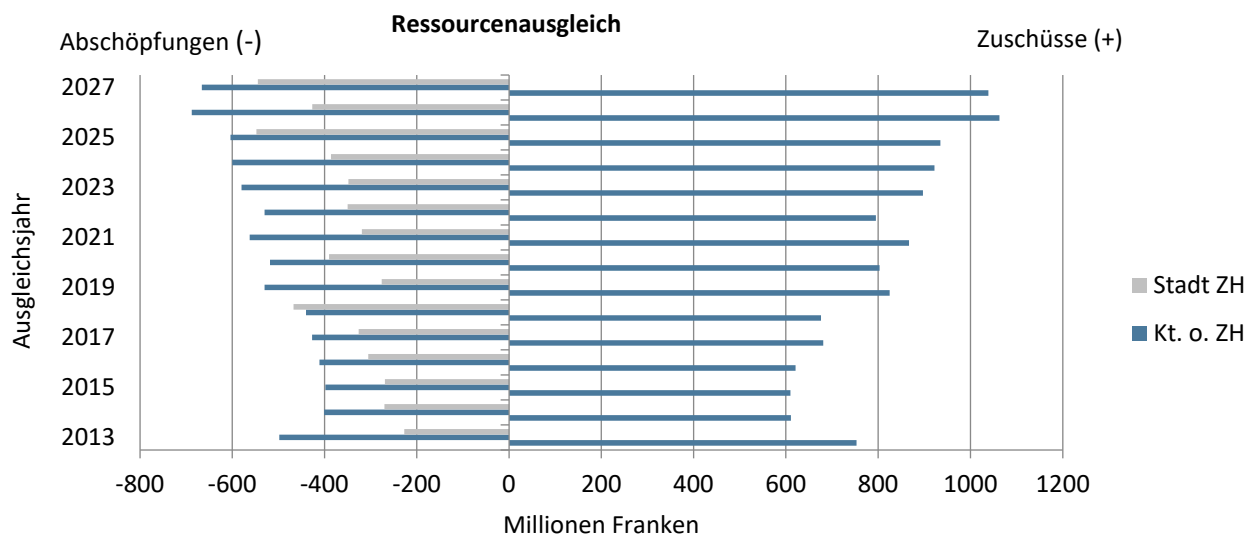


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 war die Tendenz wieder steigend. 2019 bis 2025 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Der Median (108 %) hat 2025 leicht abgenommen, das gewichtete kant. Mittel blieb nahezu stabil. Aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes ist der Maximalsteuerfuss 2016 stark angestiegen (Übergangsausgleich). Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. 2025 liegt er bei 129 %, der tiefste Steuerfuss beträgt 72 %.

Finanzausgleich

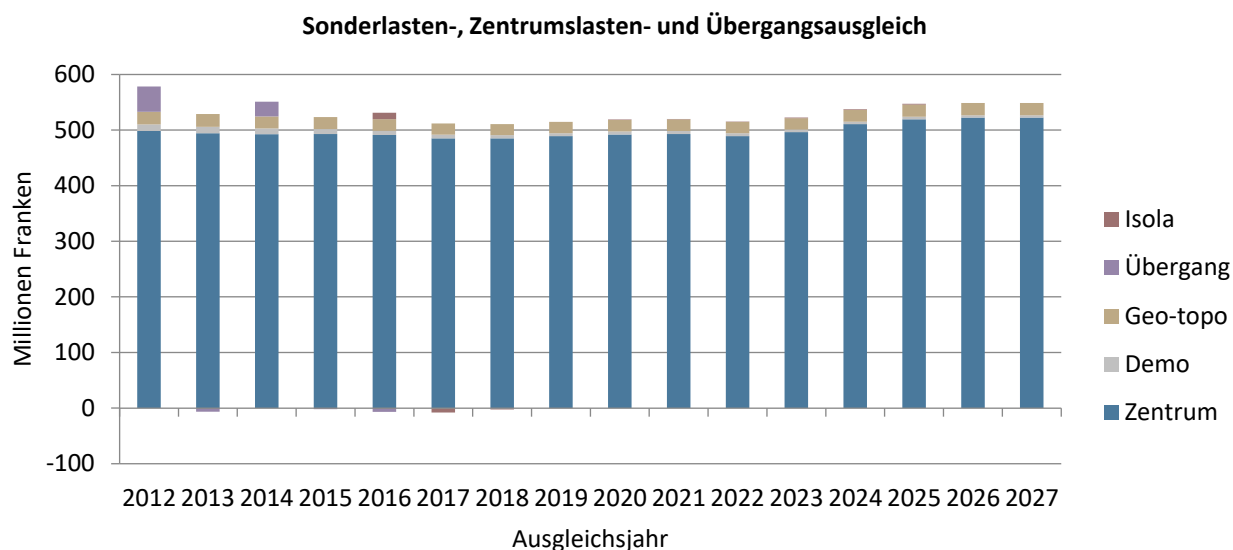
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2027 aufgrund Werte 2025). Für 2025 werden ohne Stadt Zürich 666 Mio. Franken abgeschöpft und eine Milliarde Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 24 Mio. Franken zurückgegangen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 22 Mio. Franken abgenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine gegenüber 2026 um über 100 Mio. Franken höhere Abschöpfung von 545 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



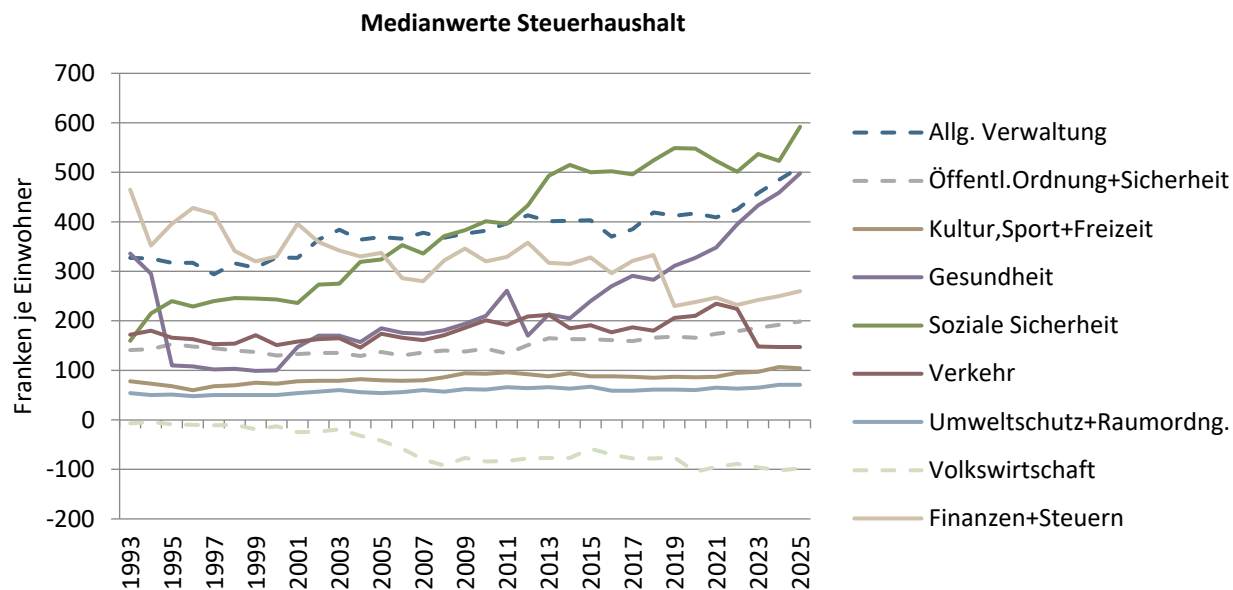
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2025

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken). Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2025 lediglich 1,5 Mio. Franken ausbezahlt. Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) wurden 2025 keine ausgerichtet. Die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) lief 2024 aus.

Aufwand (spezifische Werte)

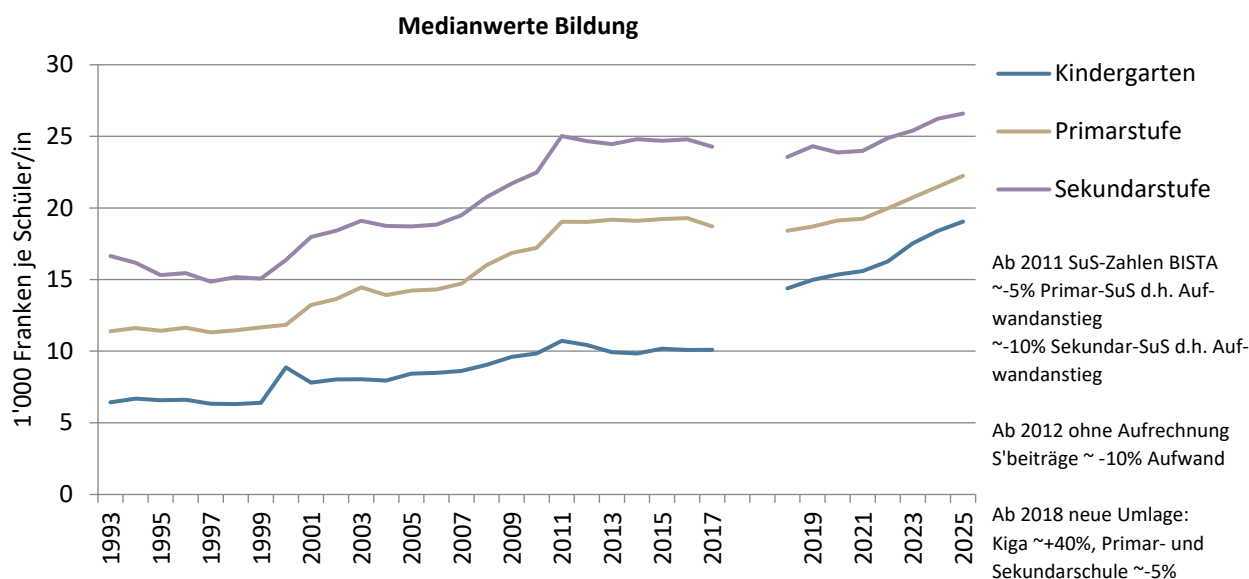
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 sowie 2025 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



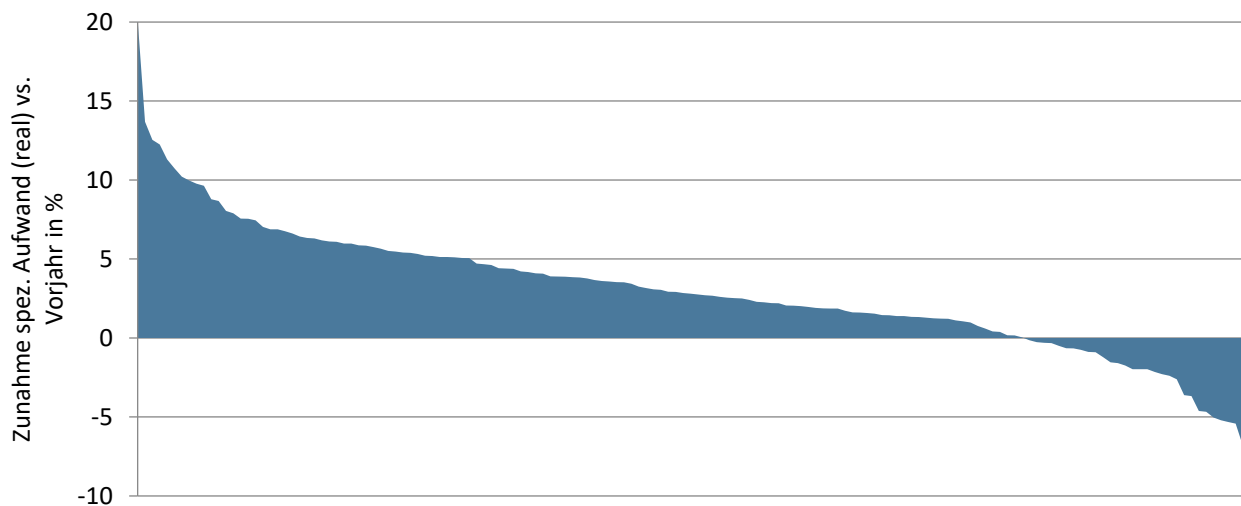
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2025 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 höhere Löhne beim Kindergarten.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

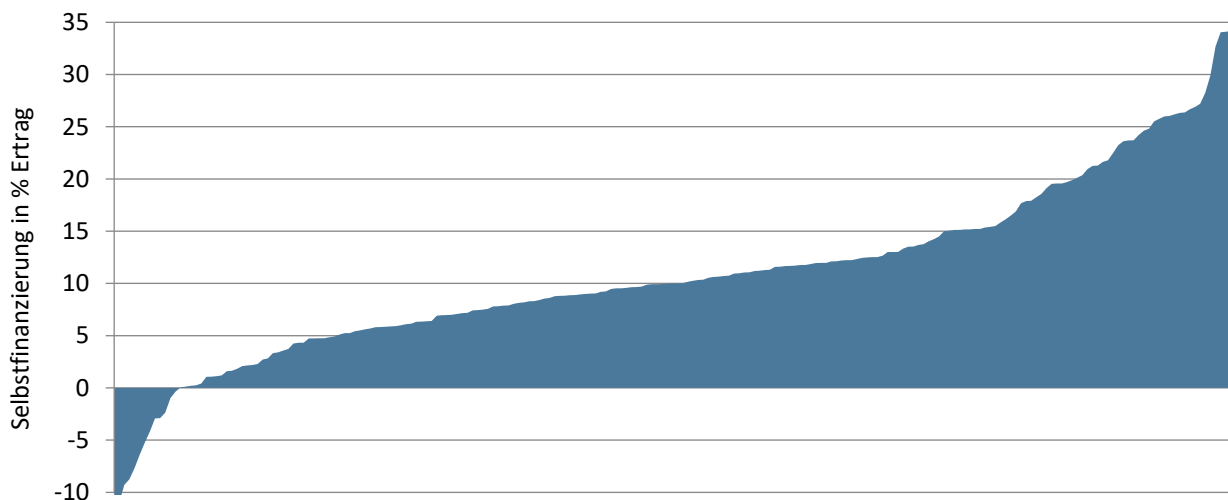
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +2,8 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,7 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,3 %). Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung, Gesundheit (Pflegefinanzierung) und Soziale Sicherheit. Vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei 30 % der Haushalte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

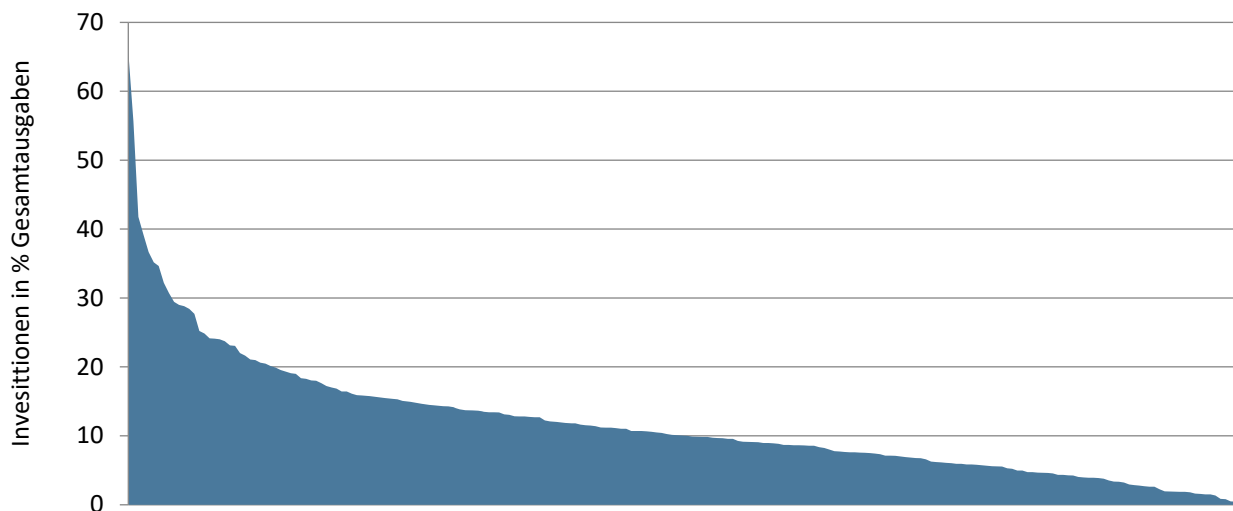
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte erneut spürbar zurückgegangen. Bereits in den Jahren 2023 und 2024 musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gestiegener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,3 %). Die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Etwas mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

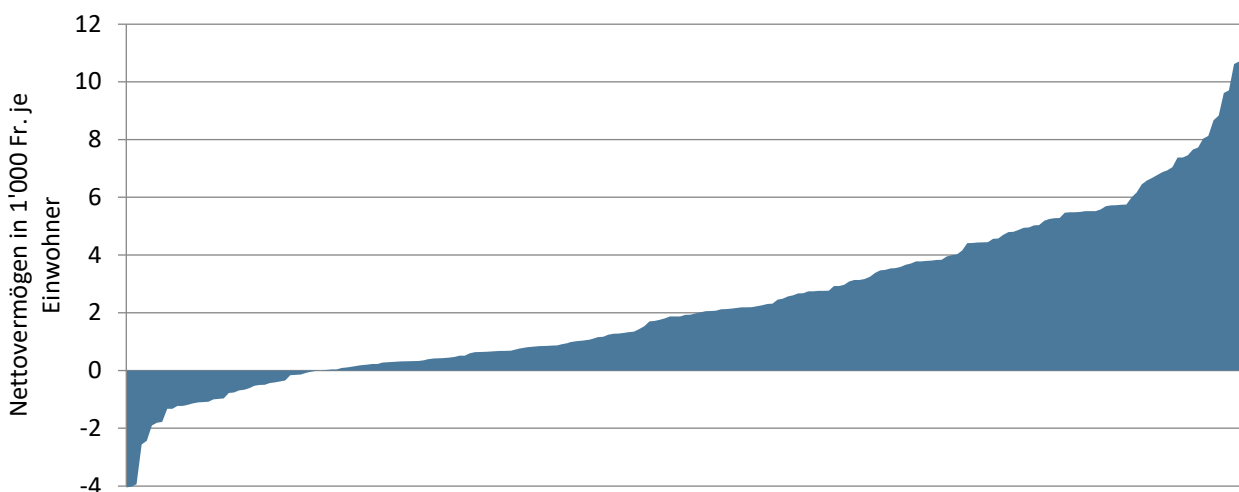
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Im Jahr 2025 ist jeder zehnte Franken, der ausgegeben wird, in der Investitionsrechnung verbucht. Mit 10,0 % liegt der Investitionsanteil 0,7 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr und damit unter dem langjährigen Mittelwert von 10,6 % (seit 1990). Der Rückgang dürfte insbesondere auf die gestiegenen Aufwendungen in der Erfolgsrechnung zurückzuführen sein, die damit einen grösseren Anteil an den Gesamtausgaben beanspruchen. Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Nur ein Haushalt verbuchte keine Investitionsausgaben (Wert 0 %). Dabei handelt es sich um eine Primarschulgemeinde.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetroffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes nach Einführung von HRM2 periodengerecht ab. Mittlerweile haben mehrere Gemeinden die Methode gewechselt, meistens grenzen Gemeinden mit Methodenwechsel künftig ab. Über alle analysierten Abschlüsse 2025 lag der Anteil der Gemeinden mit Abgrenzung bei 45 %.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000

Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 259 auf 1'930 Fr./E gestiegen, was aufgrund des nur knapp über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht in diesem Ausmass zu erwarten war. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben mehrere Gemeinden die periodische Neubewertung des Finanzvermögens im Abschluss 2025 vorgenommen, was teilweise zu markanten Veränderungen – oft Erhöhungen – führte. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich zeigte sich hingegen ein leichter Rückgang. Die Hälfte der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit über 8'000 Fr./E (Winterthur) bzw. über 12'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der

Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'930
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'250
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'276
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'529

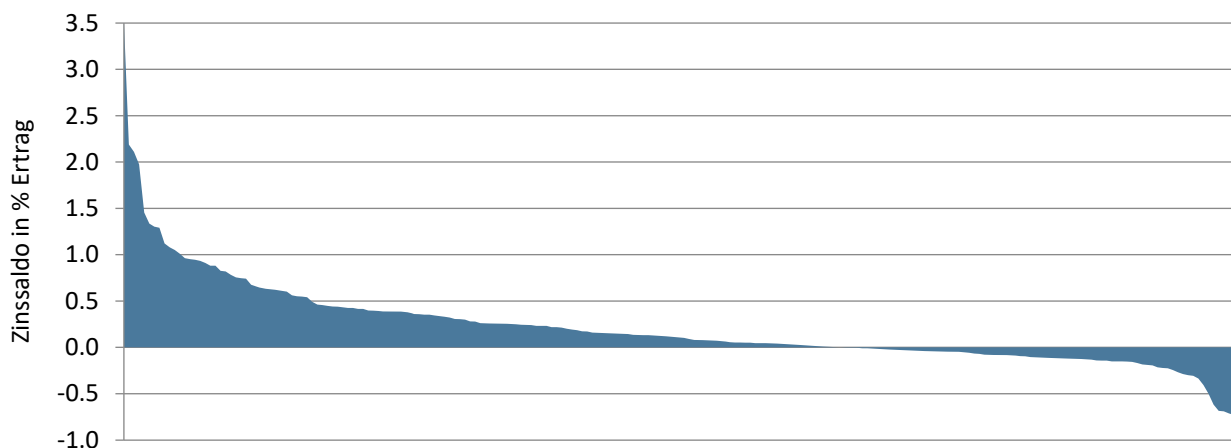
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'529 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung ca. 75 % bzw. ca. 970 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

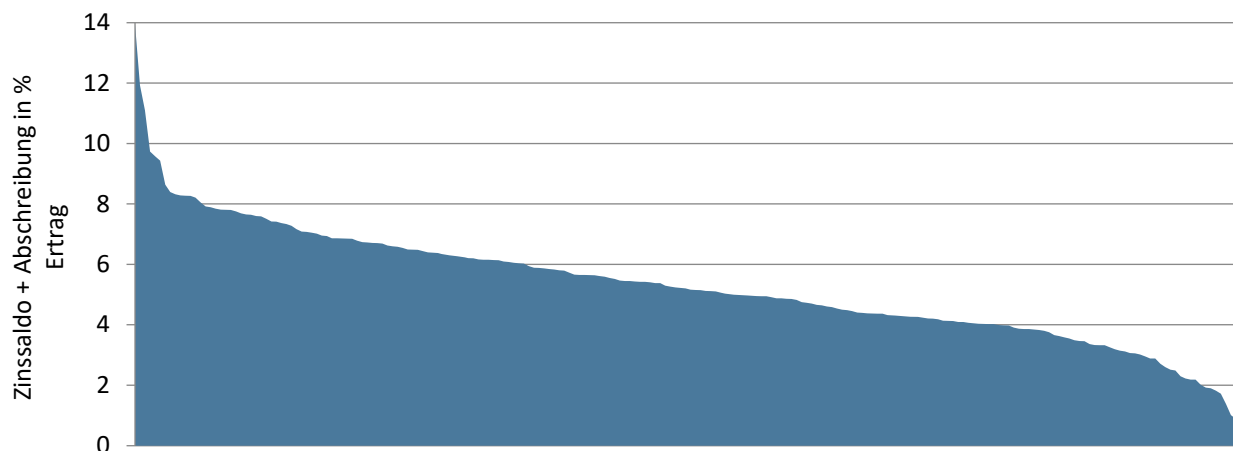
Der Medianwert liegt mit 0,1 % auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Vor dem (leichten) Zinsanstieg im Jahr 2022 lagen die Werte teilweise noch tiefer. 36 % aller Haushalte (Vorjahr 41 %) zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Zwölf Haushalte (Vorjahr vierzehn Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hatte der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wie viel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

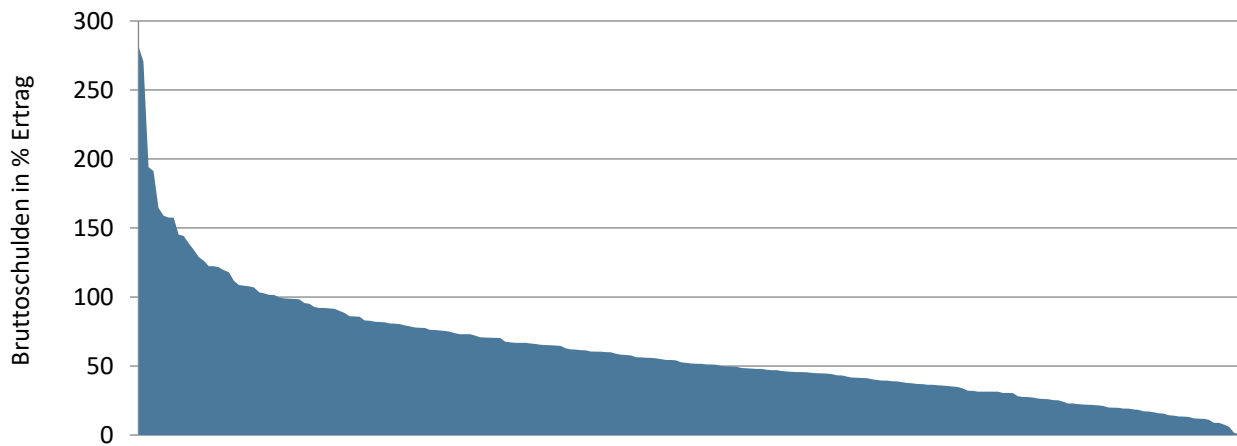
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,1 %). Damit ist der Median bei gleichbleibendem Zinsbelastungsanteil leicht angestiegen, was auf höhere Abschreibungen zurückzuführen ist. Lediglich drei Haushalte (alles Schulgemeinden) zeigen Werte über 10 %, rund ein Zehntel der Haushalte liegt unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

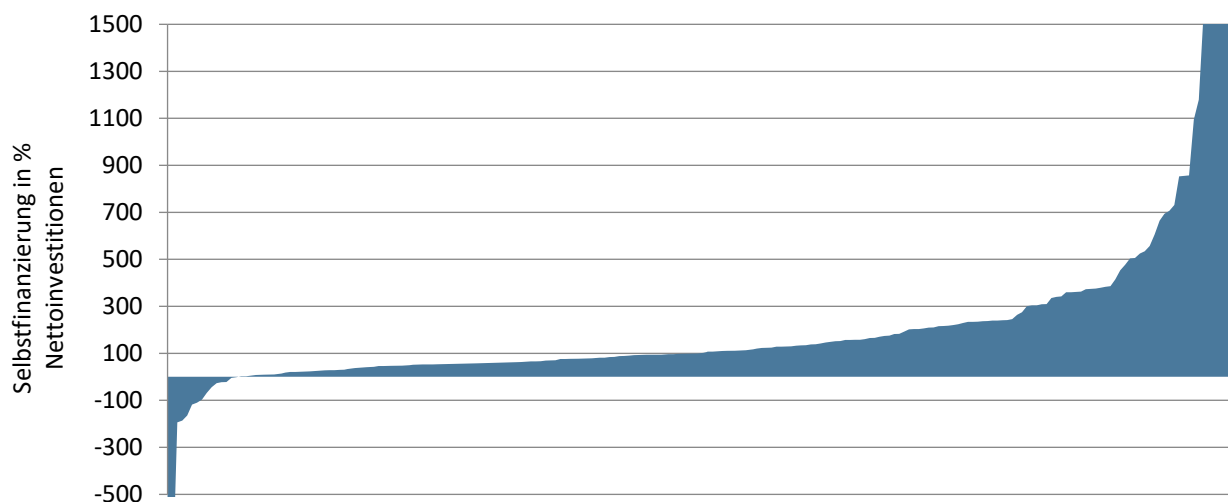
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 52 %, drei Prozentpunkte mehr als im Vorjahr, nachdem dieser in den Jahren davor jeweils zurückgegangen ist. Bei rund 60 % der Haushalte hat der Bruttoverschuldungsanteil zugenommen. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) fallen vor allem zwei Haushalte mit Werten von fast 300 % auf, die beide über ein Nettovermögen verfügen. Die Verschuldung ist in diesen Fällen somit auf einen hohen Bestand an Finanzvermögen (insbesondere Sachanlagen) zurückzuführen. In seltenen Fällen können auch Kontokorrente mit anderen Gütern der Grund sein.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinsausgaben sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wie viel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. In den Jahren 2017 bis 2024 resultierten stets höhere Werte. Mit 101 % im Jahr 2025 wird erstmals seit längerer Zeit wieder ein leicht unterdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 114 % auf 101 % erneut abgenommen. Der Rückgang um 13 Prozentpunkte ist deutlich. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2025 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einer Schulgemeinde lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen mittlerweile mehr als ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr rund ein Drittel); exakt die Hälfte der Gemeinden hat aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad. Die Investitionen, gemessen am Investitionsanteil, gingen demgegenüber leicht zurück.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2025	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2025	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	5,4 %	2,8 %	1,0 %	2,8 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	52 %	33 %	51 %
Investitionsanteil	15,0 %	10,0 %	5,9 %	10,7 %
Kapitaldienstanteil	6,5 %	5,2 %	4,1 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	320 Fr.	1'930 Fr.	4'413 Fr.	3'529 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	5,9 %	10,0 %	15,1 %	9,9 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	53 %	101 %	234 %	96 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

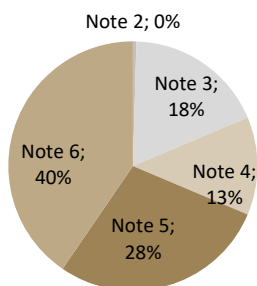
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Je nach Kennzahl gilt ein Wert unter bzw. über dem Grenzwert als kritisch.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2025 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 4,9. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,1 Punkte erneut abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen knapp 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Stark zugenommen hat die Anzahl Gemeinden mit Note 2 oder 3. Fast 19 % der Gemeinden zeigen neu eine ungenügende Note. Im Vorjahr waren es lediglich 13 %. Für die Veränderung war in den meisten Fällen ein negatives Rechnungsergebnis verantwortlich. Note 6 erreichen immerhin 40 % der Gemeinden (Vorjahr 46 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 ist häufig eine zu tiefe Selbstfinanzierung – insbesondere beim Selbstfinanzierungsgrad – ausschlaggebend für das Verfehlen der Bestnote. Seltener liegt der Grund in einer zu hohen Bruttoverschuldung. Die Gruppe mit Note 4 erreichte in der Regel den geforderten Selbstfinanzierungsanteil nicht und die Gruppe mit Note 3 zeigte oft ein negatives Rechnungsergebnis. Bei dem einen Haushalt mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin mehr als vier Fünftel ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Gegenüber früheren Erhebungen zeigen mehr Haushalte vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2025

hoch über 13 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 13 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'300 Fr/E	hoch über 3'300 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2025

hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 65 bis 170 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 65 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,3 %	mittel 0,0 bis 0,3 %	tief unter 0,0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie Selbstzweck sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen aufgenommen. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeinde-individuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrate auf der Aufwandseite.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 101 % als Median ebenfalls Werte nahe am postulierten Zielwert gezeigt. Im langjährigen Mittel lag der Selbstfinanzierungsgrad mit 104 % etwas höher. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital ist die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils nach wie vor eingeschränkt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2026- 2030

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchgemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchgemeinden folgten 2026. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS
- 2026: Anpassung Definition Kennzahlen gemäss neuer Gemeindeverordnung

Finanzcockpit www.swissplan.ch

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

Seit 2026 können die einzelnen Gebührenhaushalte im Dashboard separat angezeigt werden.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2027) angepasst. 2026 wurde nach Beginn der neuen Legislatur im Juli 2026 ein Passwortwechsel vorgenommen.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushalts-elemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Aufwertungen von Verwaltungsvermögen sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag (im seltenen Fall von verbuchten Aufwertungen im VV)	X			X	X		X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'930 Fr. Oberes Quartil: 4'413 Fr. Unteres Quartil: 320 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,0 % Oberes Quartil: 15,1 % Unteres Quartil: 5,9 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 101 % Oberes Quartil: 234 % Unteres Quartil: 53 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,4 %